

172



LYZEUM DER STADT MÜLHEIM-RUHR



BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1913/1914

ERSTATTET VOM DIREKTOR ED. MEYER



INHALT: SCHULNACHRICHTEN



OSTERN 1914

DRUCK VON JUL. BAGEL, MÜLHEIM-RUHR

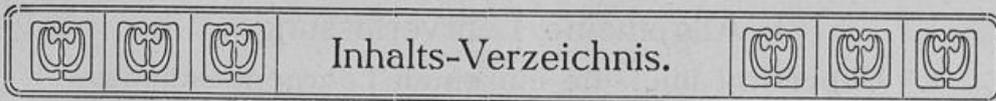
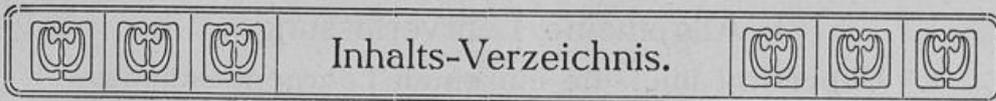


9mu
9

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

J. P. 172
2

14. g. 124.

 Inhalts-Verzeichnis. 

- I. Allgemeine Lehrverfassung.
 1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.
 2. Unterrichtsverteilung.
 - 3a. Die behandelten Lehrgegenstände.
 - b. Kurze Ausarbeitungen.
 - c. Französische Konversation.
 - d. Internationaler Schülerbriefwechsel.
 - e. Aufgaben aus den physikalischen und chemischen Schülerinnenübungen.
 4. Bücher und Hefte.
 5. Lektüre.
 6. Materialien zum Zeichenunterricht.
 7. Materialien für den Unterricht in der Nadelarbeit.
- II. Verfügungen der Behörden.
- III. Geschichte der Anstalt.
- IV. Statistische Nachrichten.
 1. Zahl und Durchschnittsalter der Schülerinnen.
 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schülerinnen.
 3. Verzeichnis der Schülerinnen, die das Schlusszeugnis des Lyzeums erhielten.
 4. Verzeichnis der Schülerinnen.
 5. Uebersicht über die Dispensationen.
- V. Sammlungen und Lehrmittel.
 1. Bibliothek.
 2. Naturkundliche Sammlungen.
 3. Andere Lehrmittel.
- VI. Stiftungen.
- VII. Mitteilungen.
 1. Erlaß über Schundliteratur.
 2. Berechtigungen des Lyzeums.
 3. Schulversäumnisse und Beurlaubungen.
 4. Bestimmungen für die Befreiung vom technischen Unterricht.
 5. Sonstige Nachrichten.
 6. Wohnungen der Lehrenden.
 7. Schulgeld.
 8. Ferienordnung für das Schuljahr 1914/15.
 9. Aufnahme der Schülerinnen.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

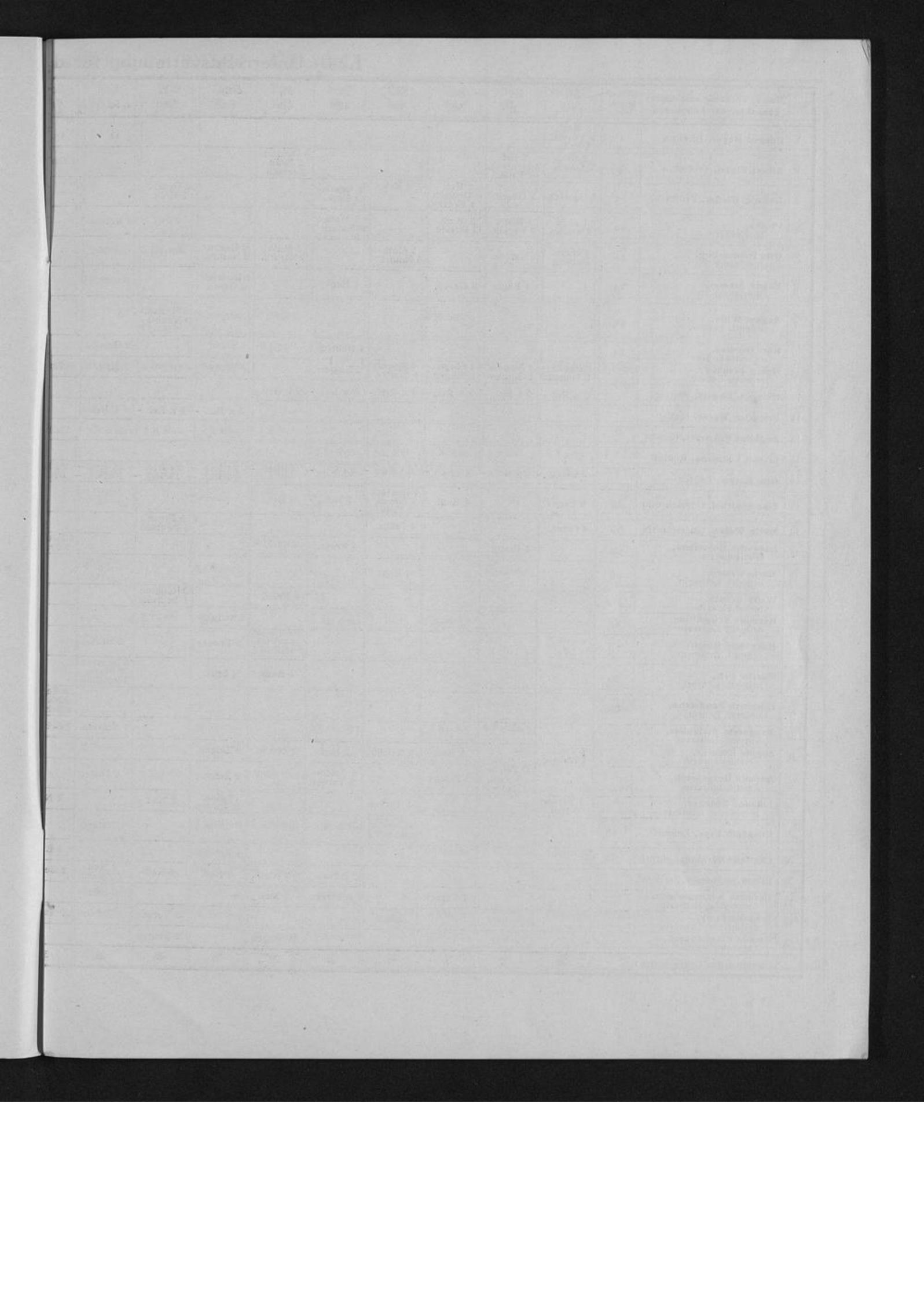
Schuljahr 1913/14.

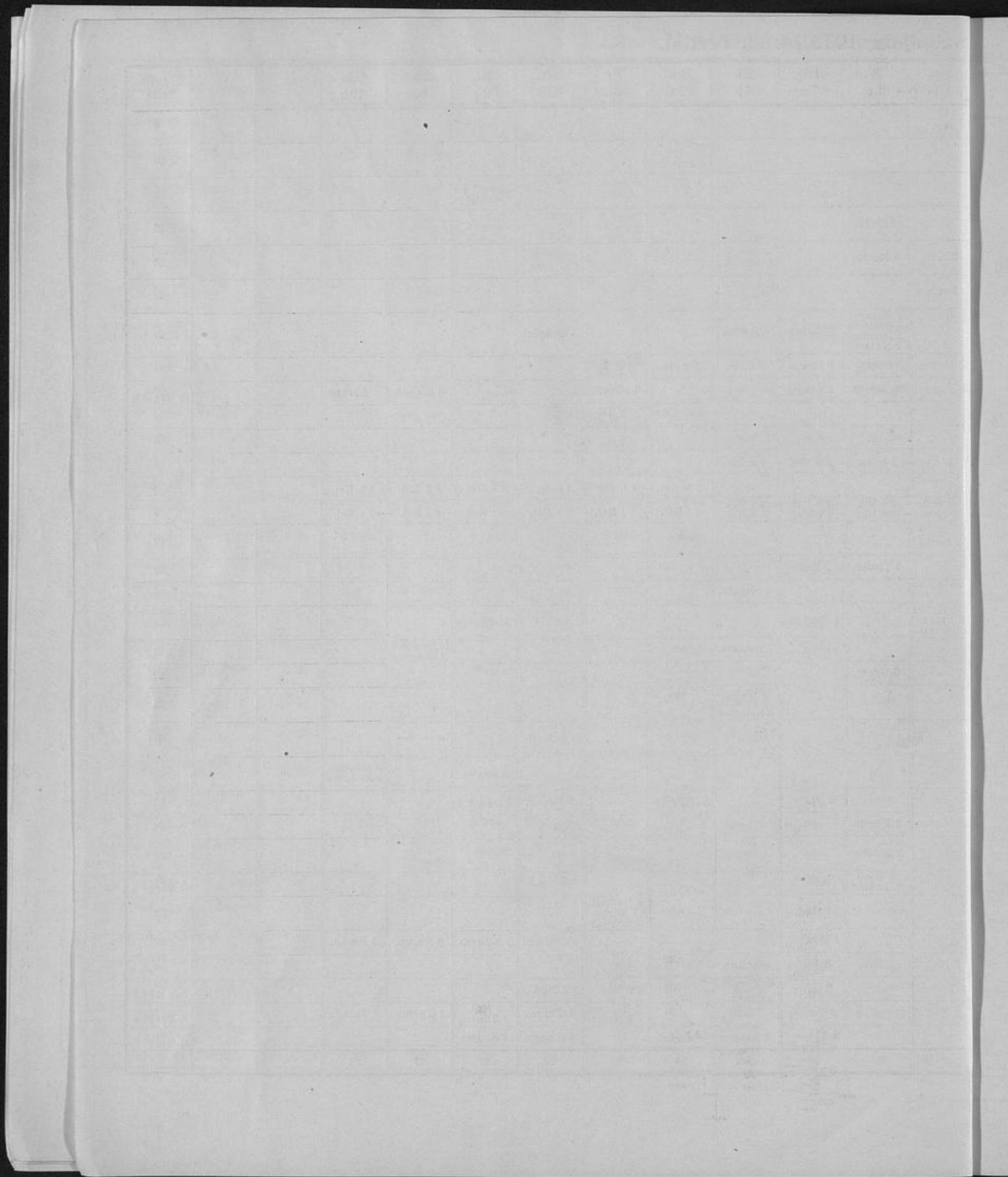
	1	2a	2b	3a	3b	4a	4b	4c	5a	5b	5c	6a	6b	**6c	7a	7b	8a	8b	9a	9b	10a	10b
1. a) Ev. Religion	2-2-2*)	2-2*)	2-2-2*)	2-2-2*)	2-2-2*)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
b) Kath. Religion	2-2-2-2-2-2-2-2-2-2	3-3-3-3	3-3-3-3	3-3-3-3	3-3-3-3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
c) Israel. Religion	2-2-2-2-2-2-2-2-2-2	3-3-3-3-3-3-3-3-3-3	2-2-2-2-2-2-2-2-2-2	2-2-2-2-2-2-2-2-2-2	2-2-2-2-2-2-2-2-2-2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2
2. Deutsch	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	6	6	8	8	9	9	10	10
3. Französisch	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	6	6	—	—	—	—	—	—
4. Englisch	4	4	4	4	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
u. Kunstgeschichte	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—
7. Rechnen u. Math.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
8. Naturkunde	2	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
9. Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	3	3	—	—
10. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
11. Nadelarbeiten	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—
12. Singen	1-1-1-1-1-1	1-1-1-1-1-1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1
13. Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1
Summa	33	33	33	33	33	33	33	33	31	31	31	31	31	31	31	31	22	22	22	22	18	18
Zahl der Schülerinnen am 1. Februar 1914	21	19	19	22	22	27	28	27	27	26	27	36	35	36	38	39	38	38	36	24	34	24

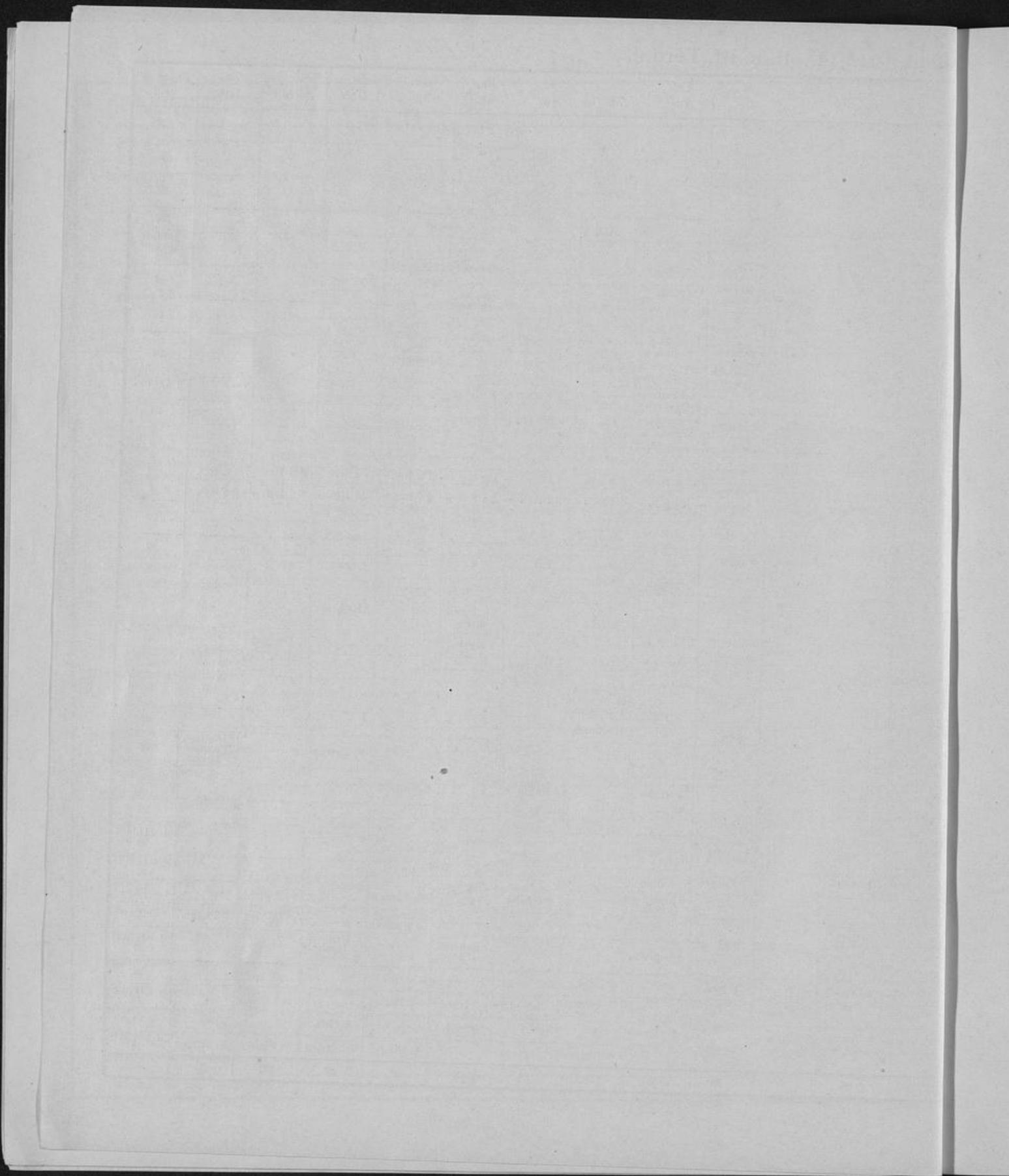
Summa 643.

*) Da in diesen Klassen viele Schülerinnen am pfarramtlichen Unterricht teilnehmen, ist die Zahl derjenigen, welche am Religions-Unterricht in den Klassen teilnehmen, sehr gering.

**) Diese Klasse wird Ostern 1914 geschlossen, ebenso in den folgenden Jahren die 5ten Parallelen 5c und 4c.







I,3a. Die behandelten Lehrgegenstände.

KLASSE I.

Klassenleiter: Direktor Meyer.

1. Evangelische Religion: 2 Std., Elgeti. — Apostelgeschichte. Kirchengeschichte von der Urzeit an. Wiederholung von Kirchenliedern und Psalmen.

Katholische Religion: 2 Std., Engels. — (Die 10 Gebote). Gnadenlehre. Sakramentslehre. Charakterbilder aus der Kirchengeschichte. (Altertum).

Israelitische Religion: 2 Std., Kaiser. — Die Geschichte der Juden von der Zerstörung des Tempels bis zur Gegenwart. Ausgewählte Stücke aus Psalmen und Propheten. Hebräisch: Erklärung der Hauptgebete.

2. Deutsch: 4 Std., Bottler. — Gelesen und erklärt wurden: König Ottokars Glück und Ende. Maria Stuart. Iphigenie. Erweiterung der Literaturkunde, insbesondere: Lessing, Herder, Wieland, Goethe, Schiller, die Romantiker, die österreichischen Dichter Grillparzer, Hebbel, der Münchener Dichterkreis. Hervorragende Dichter von der Reichsgründung bis zur Gegenwart. Geschichtliche Entwicklung der deutschen Sprache. Lesebuch: *Porger und Lemp IV. Teil. Rhetorik.*

Aufsätze: 1. Welches Buch hat auf mich den nachhaltigsten Eindruck gemacht? 2. Das Wasser im Dienste des Menschen. Kl. A. 3. Vorzüge des Lebens in grösseren Städten. 4. Unsere Zeit das Zeitalter des Papiers. 5. Mit welchen Gründen sucht Arkas Iphigenie zu bewegen den Antrag des Königs anzunehmen? 6. Preis der Blumen. Kl. A. 7. Die verschiedenartigen Bedeutungen des Wortes „abziehen“. 8. Wie urteilt Ottokars Gattin Margarete über ihre Wiederverheiratung? 9. Was verdankt Mülheim der Ruhr?

3. Französisch: 4 Std., Welke. — Lektüre nach *La France Littéraire* von Herrig. Uebersicht über die Entwicklung der franz. Sprache und Literatur. Gedichte. Grammatik. Einübung, Vertiefung und Wiederholung der grammatischen Regeln. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. 9 Klassenarbeiten und Reinschriften: darunter 3 freie Arbeiten. Lehrbuch: Boerner. V. Teil. Molière: *Les Femmes Savantes*.

Freie Klassenarbeiten: 1. *L'empire de la mer est aux Anglais, celui de la terre aux Français, celui de l'air aux Allemands. En quoi ce mot de J. Paul était-il juste à l'époque où vivait Mme. de Staël?* En quoi est-il juste aujourd'hui? 2. *La poésie lyrique et épique au moyen âge.* 3. *Les règles classiques dans les Femmes Savantes.*

4. Englisch: 4 Std., Seyfried. — Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Wissens. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Gedichte. Shakespeares Leben, die hervorragenden Schriftsteller des 19. Jahrhunderts. Schriftliche Arbeiten: 9 Klassenarbeiten und Reinschriften.

Freie Arbeiten: 1. *The Peri's task.* 2. *Antonio and his friends.* 3. *Canute the Great.* Uebersetzungen; Uebersetzungen. Lektüre: 1. *Collection of longer English Poems.* 1. Band. 2. *Shakespeare: The merchant of Venice.* 3. *Sander Cliffe: Great Britain of To-day.* Lehrbuch: *Deutschbein-Willenberg, II. Teil.*

5. Geschichte: 2 Std., Elgeti. — Ausführliche Behandlung ausgewählter Abschnitte der Weltgeschichte. Anleitung zur Lektüre von Quellen und von neueren wissenschaftlich bedeutenden Darstellungen. Christensen-Christmann, Lehrbuch der Geschichte für Lyzeen und höheren Mädchenschulen. Heft V.

Kunstgeschichte: 1 Std., Evenius. — In kurzer Behandlung die Entwicklung der Kunst in den einzelnen Ländern, Hauptmeister und Hauptwerke. Die griechische Blütezeit. Die römische Architektur. Die altchristliche Kunst als Uebergang zum eigentlichen Mittelalter. Der romanische und gotische Stil. Die Renaissance in Italien und im Norden. Das Barock- und Rokokozeitalter. Die Neuentwicklung der Kunst im 19. Jahrhundert.

6. Erdkunde: 2 Std., Meyer. — Entstehung der Erde. Gesteinshülle der Erde. Zeitalter der Erdgeschichte. Veränderungen der Erdoberfläche. Wasserhülle der Erde. Lufthülle der Erde. Die Menschenwelt. Allgemeine Wiederholung. Erdkundliche Lektüre. Lehrbuch: Seydlitz-Gockisch, Heft 7.

7. Mathematik: 3 Std., Meyer. — Algebra: Ausziehen der Quadratwurzel. Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. — Geometrie: Proportionalität von Strecken. Aehnlichkeit gradliniger Figuren. Mittlere Proportionale. Ausmessung des Kreises. Berechnung von Kanten, Oberflächen und Inhalten einfacher Körper. Würfel Prismen, Pyramiden, Rotationskörper: Cylinder, Kegel, Kugel. Lehrbuch: Knops-Meyer, Mathematik, Heft 4.

8. Naturkunde: 2 Std., Meyer. — Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Elektrizität: Erweiterung und Vertiefung der galvanischen Grundbegriffe. Anwendung der Elektrizität im Dienste des Menschen. Die Chemie wichtiger anorganischer und organischer Verbindungen. Lehrbuch: Knops-Meyer, Physik, Heft 3.

10. Zeichnen: 1 Std., Evenius. — Wie Klasse 2 im erweiterten Maße Zeichnen von Innenräumen, Linearzeichnen. Die Grundregeln der Schattenkonstruktion und Perspektive. Perspektivische Darstellung von Flächen.

11. Nadelarbeit: 2 Std., Redeker. — Maschinennähen: Bluse. Schwaner: Lochstickerei, Richelieu und Namensticken, Muster häkeln.

12. Singen: 2 Std., Zimdars. — Ueber Leben und Wirken der Komponisten: Bach, Händel, Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven, Rich.: Wagner, Schubert und Schumann. Geschichtliches über die Oper. Etwas über Kammermusik. Tonbildungs- und Geläufigkeitsübungen. Musikdiktat, harm. und mel. Moll- und chromatischer Tonleiter. Das Treffen verminderter und übermäßiger Intervalle. Leichtere und mittelschwere Chöre vom Blatt und Einzelsingen. Lehrbücher: Holländer: Singübungen Heft 3. Sering: Gesänge für Oberklassen I. und II. Teil. Mendelssohn Fr.-Chöre S. I.

13. Turnen: 2 Std., Redeker. — Stabübungen, Keulenschwingen, Uebungen mit Unterstützungen, Uebungen an allen Geräten. Spiele im Freien und volkstümliche Uebungen, Volkstänze.

KLASSE II a u. b.

Klassenleiter: Professor Elgeti, Oberlehrer Lievenbruck.

1. Evangelische Religion: 2 Std., Bottler. — Kirchengeschichte. 3 Kirchenlieder.

Katholische Religion: 2 Std., Engels. — Vereinigt Klasse I—IV.

Israelitische Religion: 2 Std., Kaiser. — Vereinigt Klasse I—IV.

2. Deutsch: 4 Std., Elgeti, Stamm. — Bilder aus der Literaturgeschichte: Schiller, Goethe, Freiheitsdichter. Chamisso, Eichendorff, Lenau. — Goethe, Hermann und Dorothea, Schiller, Jungfrau von Orleans. Metrik, Poetik und Stilistik im Anschluß an die Lektüre. Aufsätze, Diktate. Porger und Lemp: Lesebuch: VIII. Teil.

Aufsätze: 1. Mein Sport. 2. Vom Saatkorn zum Brotkorn. (Kl. A.) 3. Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans. 4. Der Glockenguß. 5. Weshalb hat ganz Deutschland den 18. Oktober 1913 gefeiert? 6. Weihnachten naht. (Kl. A.) 7. Geringes ist die Wiege des Großen. 8. Vaterhaus und Heimat Hermanns. (Kl. A.) 9. Am Sonnabend. (Kl. A.)

Aufsätze in 2b (seit Herbst): 4. Beobachtungsübung (Thema wahlfrei). 5. Ueber ein Zitat aus der Glocke (Zitat wahlfrei). 6. Warum verehren wir Schiller? (Klassenaufsatz). 7. Heimatliche Sagen und Märchen nach mündlichen Berichten. 8. Goethes Leben bis zum Tode Schillers. Klassenaufsatz. 9. Ueber ein Zitat aus Hermann und Dorothea. (Zitat wahlfrei).

3. Französisch: 4 Std., Bobmann, Urf. — Lektüre: Theuriet et Coppée, Théâtre Moderne und nach La France Littéraire von E. Pariselle. — Grammatik: Adjectifs, Adverb, Pronoms, Compléments des Verbes, Prépositions, Participes. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über die Vorkommnisse des täglichen Lebens. Gedichte. 9 Schriftliche Arbeiten, davon 3 freie Arbeiten und Reinschriften. Lehrbuch: Boerner V. Teil.

4. Englisch: 4 Std., Stamm, Natorp. — M. H. Ferrars, Rambles through London Streets. Dickens: A. Christmas Carol. Verben, Passiv, Tempora und Modi, Infinitif, Partizip, Artikel. Sprechübungen. Gedichte. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Uebersetzungen, freie Arbeiten. Lehrbuch: Deutschbein-Willenberg. II. Teil.

5. Geschichte: 2 Std., Elgeti, Bottler. — Die deutsche Geschichte von der französischen Revolution bis zur Gegenwart. Lehrbuch: Christensen-Christmann IV. Teil.

6. Erdkunde: 2 Std., Elgeti, Bottler. — Physische und politische Geographie von Deutschland. Mathematische Geographie. Lehrbuch: Seydlitz-Gockisch, Geographie. Heft VI.

7. Mathematik: 3 Std., Pleuss-Voigt, Lievenbruck. — Algebra.: Gleichungen ersten Grades mit zwei oder mehreren Unbekannten. Lösung durch Rechnung und graphische Darstellung. Die einfachsten Sätze der Proportionslehre. Geometrie: Vom Kreise. Der Kreis und die gerade Linie. Zwei Kreise. Flächengleichheit, Verwandlung und Ausmessung gradlinig begrenzter Figuren. Lehrbuch: Knops-Meyer, Mathematik, Heft 3.

8. Naturkunde: 3 Std., Pleuss-Voigt, Lievenbruck. — Physik: Magnetismus und Reibungselektrizität. Schall und Ton. Fortpflanzung, Zurückwerfung und Brechung des Lichtes. Chemie: Kochsalz, Salzsäure, Stickstoffgruppe. Naturbeschreibung: Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Tiere und vornehmlich des Menschen unter besonderer Berücksichtigung der Gesundheitslehre. Lehrbuch: Knops-Meyer, Physik, Heft 2. Schmeil Heft 6.

10. Zeichnen: 2 Std., Berenbrock, Schwaner. — Zeichnen und Malen nach Gegenständen, Blumen und Früchten, Skizzierübungen im Freien: heimatliche Kunstdenkmäler, Zeichnen von Innenräumen, Skizzierübungen. Linearzeichnen: Darstellung von Linien, Flächen und Körpern in zwei und drei Ebenen, Abwickelungen.

11. Nadelarbeit: 2 Std., Berenbrock, Redeker. — Buchstaben sticken. Weißnähen. Bluse gestickt. Kissen in bunter Wolle gestickt.

12. Singen: 2 Std., Zimdars. — Musikdiktat, harm. und melod. Moll- sowie chrom. Tonleitern gesungen. Das Treffen verminderter und übermäßiger Intervalle. Tonbildungs- und Geläufigkeitsübungen. Der Vierklang. Etwas über Kammermusik. Schubert, Schumann. Lieder von Mendelssohn, Sering, Marschner. Lehrbuch: Holländer, Singübungen, Heft 3, Sering: Gesänge für Oberklassen I. und II. Teil. Mendelssohn Fr.-Chöre S. I.

13. Turnen: 2 Std., Berenbrock, Flory. — Arm-, Bein- und Rumpfübungen, Sprungauf, Geschwindschritt, Langsamer Schritt, Kraft-, Geschicklichkeits- und Haltungsübungen an allen Geräten, Keulen, Hanteln, Spiele und volkstümliche Uebungen im Freien. Volkstanz.

KLASSE III a u. b.

Klassenleiter: Professor Bottler, Oberlehrerin Seyfried.

1. Evangelische Religion: 2 Std. wöchentlich, Bottler-Drewes. — Einführung in die heilige Schrift. Christliche Urgemeinde. Geschichte der Apostel. Reise des Apostels Paulus. Die Christenverfolgungen. Die Apostolischen Väter. Die ersten Apologeten. Die wichtigsten Kirchenlehrer. Entwicklung des Mönchtums und Klosterwesens. Der Islam. Bekehrung der germanischen Völker. Das Papsttum. Die 3 Glaubensartikel. Sprüche. 3 Kirchenlieder.
Katholische Religion: 2 Std., Engels. — Vereinigt Klasse I—IV.
Israelitische Religion: 2 Std., Kaiser. — Vereinigt I—IV.
2. Deutsch: 4 Std., Bottler, Seyfried. — Prosastücke. Balladen. Die schwäbische Dichterschule. Wilhelm Tell. Ernst, Herzog von Schwaben. Belehrung über Metrik und Poetik im Anschluss an die Lektüre. Die lyrische Dichtung. Wiederholung aus Rechtschreibung und Grammatik. Biographien einzelner Dichter, aus deren Werken gelesen wurde. 9 Aufsätze, darunter 4 Klassen-
aufsätze. Diktate. Uebungsarbeiten. Lehrbuch: Porger-Lemp, VII. Teil.
3. Französisch: 4 Std., Schmülling, Welke. — Grammatik: Construction régulière. Inversion. Syntaxe du verbe: Temps et Modes. Article-Adjectifs. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Gedichte: P. et V. Marguerite: Prou-
9 Klassenarbeiten und Reinschriften, darunter zwei freie Arbeiten. Lehrbuch Boerner, V. Teil.
4. Englisch: 4 Std., Seyfried, Natorp. — Unregelmässige, schwache Zeitwörter, Halbstarke, starke und unvollständige Zeitwörter. Präpositionen und Konjunktionen. Wortfolge. Hilfs-
verben. Sprechübungen. Gedichte. 9 Klassenarbeiten und Reinschriften. Lehrbuch: Deutsch-
bein-Willenberg I. und II. Teil.
5. Geschichte: 2 Std., Stamm-Bottler, Seyfried. — Neuzeit bis zur französischen Revolution. Lehrbuch: Christensen, Heft III.
6. Erdkunde: 2 Std., Bottler, Seyfried. — Physische, politische und Kulturgeographie der ausserdeutschen Länder Europas, insbesondere Westeuropas. Koloniale Stellung der europäischen Mächte. Lehrbuch: Seydlitz-Gockisch, Heft V.
7. Mathematik: 3 Std., Pleuss-Voigt, Heinzerling. — Wiederholung der Addition, Subtraktion und Multiplikation mit allgemeinen Zahlen. Division und Bruchrechnung, Zerlegung in Faktoren. Graphische Darstellungen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Textgleichungen. Wiederholung der Anfangsgründe der Planimetrie. Erweiterung der Dreieckslehre. Geometrische
Orter. Parallelogramm und Trapez. Lehrbuch: Knops-Meyer, Mathematik, Heft 2.
8. Naturkunde: 3 Std., Pleuss-Voigt, Heinzerling. — Zusammenfassender Rückblick über die wichtigsten Klassen des natürlichen Systems. Pflanzengesellschaften. — Uebersicht über das Tierreich. Physikalische Grundbegriffe. Grundzüge der Lehre vom Gleichgewicht und von der Bewegung. Grundzüge der Wärmelehre. Einige chemische Verbindungen und die darin enthaltenen Elemente. Grundlegende Begriffe wichtiger chemischer Vorgänge. Lehrbücher: Knops-
Meyer, Heft I, Schmeil, Heft 5.
10. Zeichnen: 2 Std., Evenius, Berenbrock. — Zeichnen und Malen nach Blättern, Blüten und Früchten. Perspektivische Wiedergabe von Gegenständen mit Angabe von Licht und Schatten. Skizzierübungen im Freien. Uebungen im schmückenden Zeichnen.
11. Nadelarbeit: 2 Std., Evenius, Flory. — Erste Uebung im Maschinennähen: Handarbeitstasche, Schürze, Kragen (Weisstickerei).
12. Singen: 2 Std., Zimdars. — Der Dreiklang in Dur und Moll und seine Umkehrungen, theoretisch und praktisch. Treffübungen nach Holländer und Wiedermann. Tonbildungs- und Ge-
läufigkeitsübungen. Musikdiktat, dreistimmige Lieder von Mendelssohn und aus Serings Sammlungen. Einzelsingen. Kammermusik. Schubert, Schumann. Lehrbücher: Holländer, Singübungen, Heft 3, Sering: Mendelssohn Fr.-Chöre, Heft I. Gesang für Oberklassen, Teil I und II.
13. Turnen: 2 Std., Redeker, Sonnenschein. — Glieder-, Rumpf- und Haltungs-
übungen, Zwirbeln, Sprunglauf, Dauerlauf. Der langsame Schritt. Ordnungsübungen. Kraft-, Geschicklichkeits- und Haltungsübungen an allen Geräten. Pferd. Spiele und volkstümliche Uebungen im Freien. Volkstänze.

KLASSE IV a, b u. c.

Klassenleiter im Sommer: Oberlehrer Pleuß, Oberlehrer Dr. Heinzerling, im Winter: Oberl. Voigt, Oberl. Dr. Heinzerling, Oberlehrerin Boßmann.

1. Evangelische Religion: 2 Std., Seyfried. — Die heilige Schrift. Das Volk Israel. Leben und Lehre Jesu. Die 3 Hauptstücke. Sprüche. Kirchenlieder.
Katholische Religion: 2 Std., Engels. — Vereinigt Klasse I—IV.
Israelitische Religion: 2 Std., Kaiser. — Vereinigt Klasse I—IV.

2. Deutsch: 4 Std., Drewes, Elgeti, Bossmann. — Nibelungenlied und Gudrun. Odyssee, Ilias. Gedichte und Balladen. Wiederholungen aus der Grammatik. Einübung der Rechtschreibung und Fremdwörter. Aufsätze. Diktate. Gedichte. Lehrbücher: Legerlotz, Nibelungen und Gudrun. Porger-Lemp VI. Teil. Schäfer, Kleiner deutscher Homer.

3. Französisch: 4 Std., Bossmann, Schulz-Lederle. — Lektüre: A. Ch. Dumas, Petikcs Françaises. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Grammatik: Unregelmässige Verben. Gedichte. 9 Klassenarbeiten; Diktate, Extemporalien, Uebersetzungen und Reinschriften. Lehrbuch: Boerner, IV Teil.

4. Englisch: 4 Std., Stamm, Urff, Seyfried. — Anfangsunterricht, beginnend mit Aussprache-Kursus, induktive Einführung in die Formenlehre. Sprechübungen, anknüpfend an Gegenstände und Tätigkeiten in Schule und Haus. 9 Klassenarbeiten, Reinschriften, Uebersetzungen, Diktate und leichte Umarbeitungen. Uebungsarbeiten. Lehrb.: Deutschbein-Willenberg, Teil, Kap. 1-20.

5. Geschichte: 2 Std., Bottler, Elgeti. — Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. Lehrbuch: Christensen, Heft 2.

6. Erdkunde: 2 Std., Bottler, Elgeti, Lievenbruck. — Die aussereuropäischen Erdteile. Lehrbuch: Seydlitz-Gockisch, Heft 4.

7. Mathematik: 3 Std., Pleuss-Voigt, Heinzerling, Lievenbruck. — Addition, Subtraktion und Multiplikation mit allgemeinen Zahlen. Absolute und relative Grössen. Einfache Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Geometrische Grundbegriffe: Punkt, Grade, Winkel, Kreis, Axiale Symmetrie und die wichtigsten Eigenschaften des Dreiecks. Lehrbuch: Knops-Meyer, Mathematik, Heft I.

8. Naturkunde: 3 Std., Pleuss-Voigt, Heinzerling, Lievenbruck. — Zusammenfassender Ueberblick über die bedecktsamigen Phanerogamen. Nadelhölzer, Kryptogamen. — Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Hohltiere, Ürtiere. Einige Mineralien. Lehrbuch: Schmeil, Naturkunde, 4. Teil.

9. Zeichnen: 2 Std., Berenbrock, Evenius, Schwaner. — Gedächtniszeichnen, Pinselübungen, Skizzierübungen. Zeichnen von Blättern, Blüten und Früchten nach der Natur. Perspektivische Wiedergabe einfacher Gegenstände. Uebungen von Bild und Schrift: Einfache Entwürfe. Uebungen im schmückenden Zeichnen.

10. Nadelarbeit: 2 Std., Sonnenschein, Schwaner, Evenius, Flory. — Ein- und Aufsetzen verschiedener Flicker. Knüpfarbeit: Gürtel und Beutel. Anziehen von Trachtenpuppen. Kragen in Buntstickerei.

11. Singen: 2 Std., Zimdars, Finsterbusch. — Die Dur- und Molltonleitern, der Quintenzirkel, die Intervalle. Tonbildungs- und Geläufigkeitsübungen. Notentafeln von Wiedermann, zwei- und dreistimmige Lieder, Choräle. Uebungen und Lieder als Musikkdiktat. Lehrbücher: Holländer, Singübungen, Heft 2. Sering: Gesänge für Oberklassen. Teil I und II.

12. Turnen: 3 Std., Sonnenschein, Berenbrock, Flory. — Freiübungen, Kreuzwirbel, Ausfall- und Auslagestellung. Gleichgewichtsübungen. Schwimmvorübungen. Uebungen mit Handgeräten, Galopphüpfen, Doppelschottisch, Wiegegang, Dauerlauf. Uebungen an allen Geräten. Spiele im Freien und volkstümliche Uebungen. Volkstanz.

KLASSE V a, b. u. c.

Klassenleiter: Oberlehrer Dr. Stamm, Oberlehrerin Welke, ordl. Lehrerin Urff.

1. Evangelische Religion: 3 Std., Schmülling, Schulz, Urff. — Biblische Geschichten aus dem alten Testamente von Moses bis zur Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft. Bedeutung und Wirksamkeit der Propheten. Wiederholung der 10 Gebote nach Luthers Erklärung. 1. Glaubensartikel. 4 Kirchenlieder. 2 Psalmen. Geographie von Palästina. Lehrbuch: Zahn-Giebe, Biblische Geschichten, Luthers Katechismus. Ausg. Stücke des alten Testaments. Das Wichtigste aus dem Kirchenjahr.

Katholische Religion: 3 Std., Meese. — Glaubenslehre. Biblische Geschichte: Geschichten aus dem Neuen Testamente. Das Wichtigste aus dem Kirchenjahr. Lehrbücher: Diözesan-Katechismus, Biblische Geschichten für katholische Schulen.

Israelitische Religion: 3 Std., Kaiser. — Geschichte des Volkes Israel zur Zeit der Richter und Könige. Passende Psalmen und Sprüche. — Vereinigt Klasse V—VII.

2. Deutsch: 5 Std., Stamm, Welke, Urff. — Erschliessung, Zergliederung und Zusammenfassung der Lesestücke. Wiedergabe des Inhalts. Auswendiglernen von Gedichten. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Wortlehre. Der erweiterte und zusammengesetzte Satz. 9 Diktate zur Einübung von Fremdwörtern und der Interpunktion. 9 Aufsätze, daneben Beobachtungsübungen und andere freie Niederschriften. Lehrbuch: Porger-Lemp, V. Teil.

3. Französisch: 5 Std., Einert, Welke, Urff. — Subjonctif der Verben auf -er, ir, avoir und être. Passiv, Pronomen, Adjektiv, Adverb, reflexive Verben. Veränderung der Partipien. Verben auf re. Gedichte. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. 9 Klassenarbeiten, Reinschriften, Diktate, Extemporalien. Behrb.: Boerner III. T.

5. Geschichte: 2 Std., Stamm, Bossmann, Drewes. — Griechische und römische Geschichte unter Hervorhebung des kulturgeschichtlichen Stoffes. Lehrbuch: Christensen, I. Teil.

6. Erdkunde: 2 Std., Urff-Voigt, Stamm, Einert. — Länderkunde von Nord-, Ost- und Süd-Europa. Allgemeine Erd- und Himmelskunde. Lehrbuch: Seydlitz-Gockisch, Heft III.

7. Rechnen: 3 Std., Heinzerling, Wille, Pleuß-Lievenbruck. — Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Prozent- und Zinsrechnung. Lehrbuch: Meyer-Braun, IV. Heft.

8. Naturkunde: 2 Std., Heinzerling, Wille, Frye-Heinzerling. — Pflanzen mit schwierigem Blütenbau, besonders einheimische Getreidepflanzen und Laubbäume. Uebersicht über die wichtigsten Familien der Phanerogamen. Zusammenfassender Ueberblick über die Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere, Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Lehrbuch: Schmeil, Heft III.

9. Schreiben: 1 Std., Barking-Becker, Steinhaus, Schulz-Sandmann. — Uebungen im schnellen und doch guten Schreiben. Antiqua-Druckschrift als ornamentale Schrift.

10. Zeichnen: 2 Std., Berenbrock, Evenius, Schwaner. — Zeichnen einfacher Blätter nach der Natur. Zeichnen nach Gegenständen der Umgebung des Kindes. Zeichnen aus dem Gedächtnis. Pinselübungen zugleich mit Farbentreffübungen. Zeichnen an der Wandtafel. Modellieren. Ausschneiden in Buntpapier.

11. Nadelarbeit: 2 Std., Sonnenschein, Schwaner, Redeker. — Nähen: Puppen-Russenkittel. Gitterstopfe. Buchhülle.

12. Singen: 2 Std., Zimdars, Finsterbusch. — Die Vorzeichnung. Die Dur- und Molltonleitern. Tonbildungs- und Geläufigkeitsübungen. Die Intervalle. Rhythmus, dynamische und Treffübungen. Lehrbücher: Holländer, Singübungen Heft 2, Sering: Lieder für Unter- und Mittelklassen, zweistimmige Lieder, Choräle, Einzelsingen.

13. Turnen: 2 Std., Redeker, Flory. — Auslage, Ausfall, Rumpfübungen, Schwimmvorübungen. Hang- und Stützübungen an Geräten. Dauerlauf, Geschwindschritt, deutscher Dreisprung. Geräte: Stäbe, Bälle, Schwebestangen, Sturmloch, Rundlauf, Barren. Spiele und volkstümliche Uebungen im Freien. Volkstanz.

KLASSE VI a, b u. c.

Klassenleiter im Sommer: Oberlehrerin Bossmann, ord. Lehrerin Natorp, ord. Lehrer Wille, im Winter: für Oberlehrerin Bossmann — ord. Lehrerin Steinhaus.

1. Evangelische Religion: 3 Std., Steinhaus, Natorp, Wille. — Wiederholung und Erweiterung der biblischen Geschichten aus dem neuen Testament mit Liedern und Sprüchen. Lehrbuch: Zahn-Giebe. Bibl. Geschichten.

Katholische Religion: 3 Std., Prümmer. Die Lehre vom Glauben und den Geboten. Bibl. Geschichte: Vom öffentlichen Auftreten des göttl. Heilandes bis zur Apostelgeschichte. — Vereinigt Klasse V—VI.

Israelitische Religion: 3 Std., Kaiser. — Vereinigt Klasse V—VII.

2. Deutsch: 5 Std., im Sommer Stamm, Bossmann, Wille, im Winter Steinhaus, Lederle, Wille. — Lesen und eingehende Besprechung der Lesestücke nach Inhalt und Form. Gedichte. In der Grammatik das Wichtigste aus der Formenlehre, besonders Deklination, Konjugation und Komparation, der erweiterte einfache Satz. 9 Diktate, daneben Beobachtungsübungen und andere freie Niederschriften nach Wahl. Lehrbuch: Porger-Lemp. VI. Teil.

3. Französisch: 5 Std., Bossmann-Steinhaus, Natorp, Schmülling. — Verben auf er, ir, avoir und être ohne Konjunktiv, Zahlwörter, persönliche Fürwörter, mündliche Sprechübungen, anknüpfend an Lesestücke, Gegenstände und Tätigkeiten in Schule und Haus. Gedichte. Diktate und Extemporalien. Reinschriften. Lehrbuch: Boerner, II. T.

5. Geschichte: 2 Std., Elgeti-Sandmann, Seyfried-Welke. — Lebensbilder, besonders aus der deutschen Geschichte. Deutsche Heldensage.

6. Erdkunde: 2 Std., Barking, Seyfried-Natorp, Pleuß-Lievenbruck. — Physische und politische Geographie von Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Westeuropa. Einführung in das Verständnis der Kartenbilder. Relief, Globus, Karten. Lehrbuch: Seydlitz-Gockisch, Heft II.

7. Rechnen: 3 Std., Sandmann, Drewes-Voigt, Heinzerling-Lievenbruck. — Aufgaben mit Dezimalzahlen. Körpermasse. Das Rechnen mit gemeinen Brüchen. Anwendung von Brüchen bei der Sortenverwandlung. Regeldetri in Brüchen. Lehrbuch: Meyer-Braun, Heft 5. 9 Klassenarbeiten und Reinschriften.

8. Naturkunde: 2 Std., Sandmann-Heinzerling, Wille. — Erweiterung und Ergänzung des Pensums der Klasse VII, dazu Reptilien, Amphibien, Fische. Grundvorstellung vom Körperbau des Menschen. Lehrbuch: Schmeil, Heft 2.

9. Schreiben: 1 Std., Sandmann-Barking, Natorp, Wille. — Uebungen in zusammenhängender deutscher und lateinischer Schrift. Geschäftsaufsätze.

10. Zeichnen: 2 Std., Evenius, Berenbrock, Schwaner. — Zeichnen nach einfachen Gegenständen aus der Umgebung des Kindes und Zeichnen aus dem Gedächtnis. Wandtafelzeichnen, Pinselübungen, Modellieren. Ausschneiden in Buntpapier.

11. Nadelarbeit: Redeker, Flory, Berenbrock, Schwaner, Sonnenschein. — Kreuzstich: Gürtel. Stricken: Socken. Nähen: Puppentragkleid.

12. Singen: 2 Std., Zimdars. — Fortsetzung der allgemeinen Musiklehre. Das Doppelkreuz und -B. Die Vorzeichnung in # und b. Notenlesen geübt. Aufbau der Tonleiter — Dynamische und Treffübungen. Zweistimmige Lieder, Choräle, Einzelsingen. Erklärung der Intervalle. Die Umkehrungen des Dreiklangs. Musikdiktat. Lehrbücher: Holländer, Singübungen I, Sering: Lieder für Unter- und Mittelklassen.

13. Turnen: 2 Std., Flory, Sonnenschein, Redeker. — Rumpfübungen. Auslage. Kniebeuge. Hopsergang, Schottischhüpfen. Dauerlauf. Springgeräte. Barren, Schwebestangen, Seil, Leitern, Ringe. Spiele und volkstümliche Übungen.

KLASSE VII a, u. b.

Klassenleiter: Drewes, ord. Lehrerin Einert.

1. Evangelische Religion: 3 Std., Frye, Einert. — Biblische Geschichten aus dem alten Testament, von der Schöpfung bis zum Untergang des Reiches. Passende Sprüche und Kirchenlieder. Die zehn Gebote. Lehrbuch: Zahn-Giebe. Biblische Geschichten. Kleiner lutherischer Katechismus.

Katholische Religion: 3 Std., Lohmann. — Katechismus: Lehre vom Glauben und den Geboten und den hl. Sakramenten. Biblische Geschichte: Schöpfungsgeschichte. Einzug des Volkes Israel in Kanaan. Geschichte des Volkes Israel unter den Richtern und den Königen. Lebensgeschichte des göttlichen Heilandes bis zu seinem öffentlichen Auftreten.

Israelitische Religion: 3 Std., Kaiser. — Geschichte des Volkes Israel zur Zeit der Richter und Könige. Passende Sprüche und Psalmen. Vereinigt V—VII.

2. Deutsch: 6 Std., Natorp-Drewes, Einert. — Uebung im fließenden, sinn-gemässen Lesen, Wiedergabe des Gelesenen, Gedichte nach Auswahl. Griechische, römische und deutsche Götter- und Heldensagen nach Auswahl. Grammatik: Deklination des Haupt- und Eigenschaftswortes, das Zeitwort, Fürwort, Verhältniswort und Umstandswort, der einfache Satz. Diktate und Aufsätze. Lehrbuch: Porger und Lemp, 3. Teil.

3. Französisch: 6 Std., Drewes, Einert. — Sprechübungen, anknüpfend an Schule und Haus. Grammatik: Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Zahlwort, Präsens der Verben auf er — avoir und être — Teilungsartikel. Lehrbuch: Boerner, I. Teil. Diktate, Extemporalien, Reinschriften, Uebungsarbeiten.

6. Erdkunde: 2 Std., Welke-Lievenbruck, Drewes-Wille. — Die geographischen Grundbegriffe. Die Erde als Himmelskörper. Die 5 Erdteile nach ihrer Lage zueinander. Die Weltmeere. Uebersicht über Europa. Flüsse und Gebirge Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung der Rheinprovinz. Lehrbuch: Seydlitz-Gockisch, Heft I.

7. Rechnen: 3 Std., Steinhaus, Wille. — Abschluß des Rechnens mit ganzen Zahlen, benannten und unbenannten. Das Rechnen mit ungleich benannten Zahlen. Die deutschen Längen und Flächenmaße, Gewichte, Münzen, die dezimale Schreibweise, einfache dezimale Aufgaben und leichte Dreisatzaufgaben. Lehrbuch: Meyer-Braun, Heft 4. 9 Klassenarbeiten und Reinschriften.

8. Naturkunde: 2 Std., Bossmann, Wille. — Beschreibung einfacher Pflanzenformen und bekannter, einheimischer Wirbeltiere. Lehrbuch: Schmeil, I. Teil.

9. Schreiben: 1 Std., Barking-Becker, Schulz-Urff. — Fortgesetzte Uebung der deutschen und lateinischen Schrift. Besondere Einübung schwieriger Zeichen und Verbindungen sowie der römischen Ziffern.

10. Zeichnen: 2 Std., Berenbrock, Schwaner. — Zeichnen aus dem Gedächtnis. Modellieren. Formen in Buntpapier ausgeschnitten.

11. Nadelarbeit: 2 Std., Redeker-Frye, Schwaner, Evenius, Sonnenschein. — Stricken: Zipfelmütze. Nähen: Nähzeugbehälter. Häkeln: Unterrock.

12. Singen: 2 Std., Zimdars, Finsterbusch. — Notenkenntnis, Wert der Noten und Pausen. Die Taktarten, das Kreuz und B. Dynamische Uebungen und Tonleitern, Treffübungen nach dem Gehör. Der Dreiklang. Einstimmige Lieder, Choräle, Einzelsingen. Uebungen nach den Tafeln von Wiedermann. Lehrbuch: Holländer, Singübungen I, Sering: Lieder für Unter- und Mittelklassen.

13. Turnen: 2 Std., Flory, Sonnenschein. — Rumpf-, Arm- und Beinübungen. Liegestützübungen, Schrittwechselgang, Reihungen. Umzüge, Gegenzug. Seil. Schwebestangen, Bälle, Springkasten, wagerechte Leitern, senkrechte Stangen, Schaukelringe. Sprossenwand. Spiele und volkstümliche Uebungen im Freien.

KLASSE VIII a u. b.

Klassenleiter: ord. Lehrerin Schmülling, Lehrerin Frye.

1. Evangelische Religion: 2 Std., Drewes, Steinhaus. Ausgewählte Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Text der 10 Gebote. Passende Lieder und Sprüche. Lehrbuch: Zahn-Giebe, Biblische Geschichten.

Katholische Religion: 2 Std., Lohmann. — Bibl. Geschichte. Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. Katech. Glaubenslehre. Die 10 Gebote. Die Sakramente. Gebete. Lehrbuch: Kleine biblische Geschichten für katholische Schulen. Kleiner Diöcesan-Katech. Israelitische Religion: 2 Std., Kaiser. — Biblische Geschichten von der Schöpfung bis zum Tode Josuas. Die 10 Gebote. Die jüdischen Festtage. Hebräisch: Lesen und Erklärung der Hauptgebete.

2. Deutsch: 8 Std., Schmülling, Frye. — Uebungen im fließenden, sinngemässen Lesen. Wiedergabe des Gelesenen. Gedichte. Grammatik: Deklination des Haupt- und Eigenschaftswortes. Das Zeitwort. Die persönlichen und besitzanzeigenden Fürwörter. Verhältniswort. Der einfache Satz. Diktate, freie Niederschriften. Lehrbuch: Porger-Lemp, Lesebuch, II. Teil.

6. Erdkunde: 2 Std., Drewes, Frye. — Schulhaus. Stadt und ihre Umgebung. Die allgemeinen Begriffe der Erdkunde. Mülheim.

7. Rechnen: 3 Std., Frye, Lederle. Eingehende Behandlung der Zahlenreihe von 1—1000000. Das Rechnen mit den wichtigsten Massen wird fortgesetzt und erweitert. Leichte Aufgaben aus der Zeit- und Dreisatzrechnung. Lehrbuch: Meyer-Braun, Heft 3.

9. Schreiben: 2 Std., Schmülling, Frye-Becker. — Einübung der lateinischen Schrift. Römische Zahlen.

11. Nadelarbeit: 2 Std., Evenius, Sonnenschein, Flory. — Nähen: Anfertigen eines Handarbeitsbeutels. Stricken: Kindertäschchen, Teewärmer.

13. Turnen: 2 Std., Evenius, Becker. — Bein-, Arm-, und Rumpfübungen. Einfache Ordnungsübungen. Verschiedene Gangarten. Geräte: Schwebestangen, Springkasten, Bälle, Ringe, Seil- und Schnurspringen. Liegestützübungen. Spiele und volkstümliche Uebungen im Freien.

12. Singen: 1 Std., Zimdars, Finsterbusch. — Einfache Spiel- und Marschlieder. Leichte Treffübungen.

KLASSE IX a u. b.

Klassenleiter: Lehrerin Barking, Lehrerin Becker.

1. Evangelische Religion: 3 Std., Wille, Natorp. — Ausgewählte biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testamente, dazu passende Sprüche, einzelne Liedverse und Gebete. Die 10 Gebote ohne Luther'sche Erklärung.

Katholische Religion: 2 Std., Lohmann. — Vereinigt Klasse VIII—X.

Israelitische Religion: 2 Std., Kaiser. VIII—X.

2. Deutsch: 9 Std., Barking, Steinhaus-Becker. — Uebungen im fließenden und sinngemässen Lesen. Wiedergabe des Gelesenen. Auswendiglernen von Gedichten und kurzen Prosastücken. Grammatik: Hauptwort, Geschlechtswort, Zeitwort und Eigenschaftswort. Deklination des Hauptwortes und Eigenschaftswortes. Das Zeitwort in den drei Hauptzeiten. Grundzüge der Rechtschreibung. Anschauungsunterricht: Nach Spaziergängen und Pfeifers und Meinholds Wandbildern. Zeichnen und Modellieren einfacher Gegenstände. 9 Diktate. Lehrbuch Porger-Lemp, I. Teil.

Rechnen: 3 Std., Steinhaus-Barking, Sandmann-Becker. — Die vier Spezies in der Zahlenreihen 1—100. Einführung in den Zahlenraum von 1—1000. Die wichtigsten Masse. 9 Klassenarbeiten. Lehrbuch: Meyer-Braun, Heft 2.

9. Schreiben: 3 Std., Urff-Steinhaus, Barking-Becker. — Einübung der deutschen Schrift in genetischer Folge.

11. Nadelarbeit: 2 Std., Sonnenschein, Flory. — Nähen: Erlernen der verschiedenen Stiche an einem Deckchen. Fenstervorhang für die Puppenstube. Häkeln: Topflappen, Eierkörbchen.

12. Singen: 1 Std., Finsterbusch. — Einfache Spiel- und Marschlieder.

13. Turnen: 1 Std., Flory-Frye-Sandmann. — Bein-, Arm- und Rumpfübungen. Laufen, Springen. Sing-, Lauf- und Ballspiele. Hangstand an Geräten. Gehen auf den Schwebestangen. Spiele und volkstümliche Uebungen im Freien.

KLASSE X a u. b.

Klassenleiter: ord. Lehrerin Schulz, ord. Lehrerin Sandmann,
im Winter: für ord. Lehrerin Schulz Lehrerin Lederle.

1. Evangelische Religion; 3 Std., Schulz-Frye, Sandmann. — Ausgewählte Geschichten aus dem alten und neuen Testament, Sprüche, Liedverse.

Katholische Religion: 2 Std., Lohmann. — Vereinigt Klasse VIII—X.

Israelitische Religion: Kaiser. — Vereinigt Klasse VIII—X.

2. Deutsch: 10 Std., Schulz-Lederle, Sandmann. — Lautierübungen, Legen der Antiqua-Druckbuchstaben mit Stäbchen. Lesen und Schreiben der Antiqua-Druckbuchstaben und der üblichen deutschen Schrift. Kleine Satzdictate, Abschriften. Märchen, Gedichte. Zeichnen, Modellieren, Ausschneiden. Lehrbuch: Fibel „Guck in die Welt“.

7. Rechnen: 3 Std., Barking. — Die vier Grundrechnungsarten innerhalb der Zahlenreihe von 1–20; von 1–100 in reinen Zehnern. Lehrbuch: Meyer-Braun, Heft 1.

12. Singen: 1 Std., Finsterbusch, Zimdars. — Weckung und Pflege des Tongefühls durch melodische und rhythmische Uebungen kleineren Umfangs. Begriffe: Ton, hoch, tief, stark, schwach. Zählen der Töne. Einfache Spiel- und Marschlieder.

13. Turnen: 1 Std., Flory-Sandmann, Flory-Barking. — Nachahmungsübungen. Kopf-, Glieder- und Rumpfübungen. Laufen, Hüpfen, Zehengang. Bewegungs- und Singspiele.

I,3b. Kleine Ausarbeitungen.

KLASSE I.

Deutsch: 1. Parabel und Fabel. 2. Der Reim in der deutschen Dichtkunst. Bottler.
Französisch: Die Entwicklung der romanischen Sprache in Gallien bis zur Zeit der Strassburger Eide. Die Französische Akademie. M. Welke.

Englisch: Die Geschichte von John Gilpin. Die 3 Kästchen (nach The Merchant of Venice. E. Seyfried.

Geschichte: Das griechische Drama. Welche Aufgaben hat eine moderne Stadtverwaltung? Elgeti.

Erdkunde: Aus der Witterungskunde. Die Kohle im rheinisch-westfälischen Industriegebiet. Meyer.

Physik: Flaschenzüge. Grundbegriffe galvanischer Elektrizität. Meyer.

KLASSE IIa.

Deutsch: Hoffnung eines Verschollenen auf Rettung. 2te Schiefertafel von Salas y Gomez. Elgeti.

Französisch: Land und Leute Galliens. Der Ball im Schlosse Vanbyessard (Flaubert). Bossmann.

Englisch: „Standard English“. Uebersetzung aus Ferrars, Rambles through London Streets, 50, 31–51, 23. Stamm.

Geschichte: Napoleons Unternehmen nach Aegypten. Bottler. Befreiungskrieg bis zur Schlacht bei Leipzig. Elgeti.

Erdkunde: Schwäb.-bayrische Hochebene. Vorbedingungen für die Grösse Berlins. Elgeti.

Naturwissenschaft: Magnetische Kraftlinien. Pleuss. Das Knochengerüst des Menschen. Voigt.

KLASSE IIb (seit Herbst).

Deutsch: Hoffnung eines Verschollenen. Elgeti. Weihnachtsstimmung. Stamm.

Französisch: Land und Leute Galliens. Bossmann. Was Jean Marie von seinen Reisen erzählt. Urff.

Englisch: Standard English. Stamm. Uebersetzung aus: Ferrars Rambles through London Streets. Natorp.

Geschichte: Napoleons Unternehmen nach Aegypten. Der Wiener Kongress. Bottler.

Erdkunde: Schwäbisch-bayerische Hochebene. Elgeti. Die Flüsse und Gewässer des Königreichs Bayern. Bottler.

Naturwissenschaft: Magnetische Kraftlinien. Pleuss. Blutkreislauf im menschlichen Körper. Lievenbruch.

KLASSE IIIa.

Deutsch: Niobe. Wie beurteilte Tells Gattin den Vogt Gessler? Hat Gessler Tell sein Wort gehalten? Bottler.

Französisch: Cousine Mad (aus P. u. V. Marguerite). Dreizehn zu Tisch. Schmülling.

Englisch: Der Hundefriedhof in London. Alfred d. Gr. E. Seyfried.

Geschichte: Kaiser und Reich zur Zeit Karls V. Stamm. Die Tätigkeit des deutschen Ritterordens in Preussen. Bottler.

Erdkunde: Die Gletscher. Die Bodenverhältnisse in Holland. Bottler.

Naturwissenschaft: Das Thermometer. Pleuss. Dampfmaschinen. Voigt.

KLASSE IIIb.

Deutsch: Die Geschichte Bertran de Borns. Unser Mülheim. E. Seyfried.
Französisch: Cousine Mad. Alle diese Füße (aus P. u. V. Marguerite). M. Welke.
Englisch: Eine englische Hochzeit. Lebensweise der alten Briten. Natorp.
Geschichte: Der Schmalkaldener Krieg. Wallenstein. E. Seyfried.
Erdkunde: Eine Schweizerreise. Reise in Italien. E. Seyfried.
Naturwissenschaft: Frischhaltung von Nahrungsmitteln. Dampfmaschine und Dampfturbine. Heinzerling.

KLASSE IVa.

Deutsch: Geschichtliches und Erdichtetes im „Grafen v. Habsburg“. Charaktereigenschaften des Odysseus. Drewes.
Französisch: Die Familie Régnier in St. Germain (A. u. Ch. Dumas). Was uns die Grille erzählt (Florian). Bossmann.
Englisch: Fuchs und Eber. Federn. Stamm.
Geschichte: Die Vandalen. Konrad II. und sein Stiefsohn Ernst. Bottler.
Erdkunde: Das Klima südlich und nördlich vom Himalaja. Die Gewässer Nordamerikas. Bottler.
Naturwissenschaften: Die Kiefer. Pleuss. Der Seestern. Voigt.

KLASSE IVb.

Deutsch: Fahrt der Burgunder ins Hunnenland. Waltharilied. Elgeti.
Französisch: Ein schöner Donnerstagnachmittag. (A. u. Ch. Dumas). Lederle.
Englisch: Der Fuchs und die Trauben. Unsre Vaterstadt. Urff.
Geschichte: Die Westgoten. Kämpfe zwischen dem deutschen Königtum und Herzogtum. Elgeti.
Erdkunde: Die Lebensweise der Völker. Oro- und Hydrographie Süd-Amerikas. Elgeti.
Naturwissenschaft: Pflanzen der Steinkohlenzeit. Die Darmtrichine. Heinzerling.

KLASSE IVc (seit Herbst).

Deutsch: Der Schwanritter. Bossmann.
Französisch: Die Familie Régnier in St. Germain (A. und Ch. Dumas). Was uns die Grille erzählt (Florian). Bossmann.
Englisch: Der Tower. E. Seyfried.
Geschichte: Otto I. Elgeti.
Erdkunde: Bedeutung der Lage eines Landes. Lievenbruck.

I,3c. Französische Konversation.

1e CLASSE.

Causerie sur le Holstein. Quelques pièces de théâtres racontées par les élèves. Voyages: de Mülheim en Suisse. La Suisse; les touristes. Occupations d'une jeune fille dans la maison. La Mode. Femmes; couturières. — Hommes: tailleurs. Magasins. Faire des commissions. Four-nisseurs, clients etc. Une fête de bienfaisance. Sociétés de bienfaisance. Excurtion des „Wandervögel“. Voyage à Königswinter. Fêtes religieuses, patriotiques, locales en France en Allemagne. Théâtre: Billets-vestiaire-ques théâtres de Paris. Lectures faites en classe, racontées ensuite par les élèves. Livres lus par les élèves en dehors de la leçon. Causerie sur la France: son gouvernement; ce qu'on pense des Français à l'étranger. La caractère français. La Savoie: montagnes, lacs, villes d'eaux célèbres; excursions. Histoire. Caractère des gens de cette région. Costumes. Cartes postales. Description de tableaux (collection de l'école).

2e CLASSE.

La ville de Mülheim. Ce qu'elle offre d'intéressant. Journée d'une lycéenne en France. Externat, internat. Voyages: Savoie-Paris-Hamburg-Halle. — La Suisse-Le Rhin. Le Holstein: payages, caractère des gens. La région de la Ruhr: usines, industrie. Essen: Krupp etc. Régions industrielles de France: Nord Le Creusot. L'Aviation: en France En Allemagne. Sports d'hiver-sports d'été. Causerie sur les „Wandervögel“. Instruction en France: différentes écoles, examens, concours. Professions de jeunes filles. Contes, Légendes, Pièces de théâtre raconté par les élèves.

3e CLASSE.

Contes, fables, lectures racontés en classe. Vacances: en Allemagne En France. Noël, Jour de l'an en France En Allemagne. St. Nicolas-Anniversaire de l'empereur. Fêtes religieuses. Le 14 Juillet en France. Théâtre: billets, vestiaire, loges, représentation. Un lycée de jeunes filles en France. Discipline de l'Internat. L'hiver: à Mülheim — dans le Holstein — en Savoie. La Savoie: région pittoresque, touristes, excursions. La ville: magasins, monuments, aspect aux différentes heures. Bains de mer. Plage, faire une cure. Villes d'eaux. Le Carnaval de Cologne — de Nice — de Venise. Chanson française.

4e CLASSE.

Mes livres et cahiers. La serviette de classe. Une journée de classe. Le vêtement d'une petite fille. Contes, fables, joués en classe. Récits de voyages. Manières de voyager. Education d'une petite fille: à la maison — en classe. Chansons françaises. „Le petit navire“, „Il était une bergère“. La maison. Différentes parties. Repas. Façons de mettre la table pour les différents repas. Le médecin chez un malade: remèdes, pharmacie, maladies. Lettre. Façon d'écrire l'adresse en France, en Allemagne. La Mode actuelle. La véritable mode de Paris: bon goût. Le Marché: fruits, légumes, fleurs, volaille, gibier etc. Une petite fille de lycée français: sorties, punitions.

I,3d. Internationaler Schülerinnenbriefwechsel.

Der Briefwechsel mit jungen Engländerinnen, bzw. Amerikanerinnen — diese bildeten auch im abgelaufenen Schuljahr weitaus die Mehrzahl der ausländischen Briefschreiberinnen — war ein sehr lebhafter und hat wieder wertvolle Anregung gegeben. Die folgende Zusammenstellung enthält nähere Angaben, wobei bemerkt sei, dass Karten, Drucksachen und ähnliche Sendungen nicht mitgezählt sind.

	Klasse 1	Klasse 2a und Klasse 2b
Es korrespondierten Schülerinnen	18	33
Briefe abgeschickt	} bis 1. 2. 14	141
Briefe angekommen		
Adressen durch die Leipziger Zentrale vermittelt	44	
Adressen auf privatem Wege erlangt	7	

Da die Zentralvermittlungsstelle nur 3 Adressen von Französinen ausgegeben hat, so haben wir auch in diesem Jahre durch persönliche Beziehungen den Briefverkehr mit Französinen gepflegt.

	Klasse 1	Klasse 2a u. b und Klasse 3b
Es beteiligen sich zur Zeit am Briefwechsel	15	20
Briefe abgeschickt	} bis 1. 2. 14	80
Briefe angekommen		
Adressen durch die Leipziger Zentrale vermittelt	3	
Adressen auf privatem Wege erlangt	35	

I,3e. Aufgaben aus den physikalischen Schülerinnenübungen.

1. Längen- und Dickenmessungen verschiedener Gegenstände, z. B. von Drähten, Metall- und Glasstäben usw.
2. Bestimmungen des Gewichtes verschiedener Körper durch verschiedene Wägungen.
3. Prüfung der Wage und Bestimmung der Genauigkeit der Wägungen.
4. 1) Bestimmungen des spezifischen Gewichtes fester Körper; a) durch doppeltes Wiegen, b) mit Hilfe des Ausflussfläschchens.
2) Bestimmungen des spezifischen Gewichtes flüssiger Körper; a) mit Hilfe der Mohrschen Wage, b) mit Hilfe der verschiedenen Steighöhen, c) mit Hilfe des Pyknometers.
5. Bestimmung des Zusammenhangs zwischen dem spezifischen Gewicht und dem Prozentgehalt verschiedener Salzlösungen (graphische Darstellung).
6. Bestimmung der lichten Weite verschiedener Glasröhren.
7. Prüfung des Thermometers.
8. Herstellung der Skala für verschiedene Thermometer.
9. Bestimmung des Siedepunktes verschiedener Flüssigkeiten.
10. Bestimmung des Ausdehnungskoeffizienten vermittels des Hebelpyrometers.
11. Bestätigung der Reflexionsgesetze des Lichtes.
12. Bestätigung der Brechungsgesetze des Lichtes.
13. Die Abbildungsgesetze beim Hohlspiegel.
14. Die Abbildungsgesetze bei Linsen.
15. Bestimmung der Brennweite bei Hohlspiegel.
16. Bestimmung der Brennweite bei Linsen.
17. Vergleichung verschiedener Lichtstärken.
18. Magnetische Kraftlinien und Darstellung derselben für verschiedene Magnete.
19. Grundeigenschaften der Elektrostatik.
20. Elektroskop, Elektrophor. Elektro-Condensatoren.
21. Die elektrischen Elemente und der elektrische Strom.
22. Elektromagnetismus, elektrische Glocke, Morsetelegraph.
23. Induktionsströme. Telephon. Funkeninduktor. Wirkung des elektrischen Stromes auf die Muskeln.

Aufgaben aus den chemischen Schülerinnenübungen.

1. Flammenfärbungen. (Kalium, Natrium, Calcium, Strontium, Barium, Kupfer, Borsäure.)
2. Phosphorsalzperlen. (Nickel, Kobalt, Eisen, Mangan.)
3. Bildung einer Lauge: Verbrennen von Natrium, Auflösen des entstandenen Oxyds in Wasser, Prüfung des Hydroxyds mit Lakmuspapier.
4. Bildung einer Säure: Verbrennen von Phosphor, Auflösen des entstandenen Oxyds in Wasser, Prüfung des Hydroxyds mit Lakmuspapier.
5. Salzbildung: a) aus Säure und Metall (Zink und Schwefelsäure), b) aus Säure und Metallhydroxyd (Natriumhydroxyd und Chlorwasserstoffsäure) durch Neutralisation.
6. Lötrohrblasen: Brennen von Kalkstein (Marmor). Löschen des gebrannten Kalkes und Prüfung mit Lakmuspapier. Chemische Vorgänge beim Mauern mit Kalk.
7. Die photographischen Prozesse vom chemischen Standpunkte: Belichten, Entwickeln und Fixieren einer photographischen Platte: Kopieren und Fixieren des Bildes.
8. Der Nachweis der Metalle durch Fällungen aus wässrigen Lösungen ihrer Salze.



I. Verzeichnis der im neuen Schuljahre 1914/15 anzuschaffenden Bücher und Materialien.

5. Lektüre.

(Die hier angegebenen Bücher werden erst dann angeschafft, wenn es der Fachlehrer anordnet; denn es kann möglich sein, dass im Laufe des Jahres andere Bücher gewählt werden.)

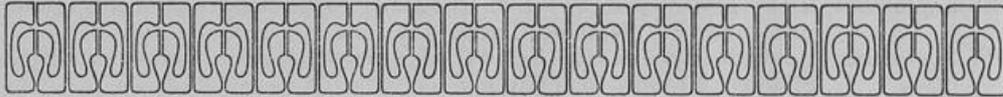
Lehrfach	Bücher	Verlag	Preis in Pfg.	Klasse	
Deutsch:	Legerlotz, Nibelungen und Gudrunlied	Bielefeld, Velhagen & Klasing	110	4	
	Schäfer, Kleiner deutscher Homer . . .	Hannover, C. Meyer	120	4	
	Schiller, Wilhelm Tell	Leipzig, Jaeger	40	3	
	Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben . .	" "	40	3	
	Schiller, Jungfrau von Orleans	" "	40	2	
	Lessing, Minna von Barnhelm	" "	40	2	
	Goethe, Hermann und Dorothea	" "	40	2	
	" Iphigenie	Bielefeld, Velhagen & Klasing	60	1	
	Schiller, Wallenstein	Leipzig, Jaeger	80	1	
	Grillparzer, König Ottokars Glück u. Ende	Stuttgart, Cotta	30	1	
	Französisch:	Herrig, La France littéraire, Edition abrégée par Eugène Pariselle . . .	Braunschweig, G. Westermann	350	1 2
		Corneille: Le Cid Reform. Ausg.	Leipzig, Rengersche Buchhdlg.	130	1
Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière .		Hannover, O. Goedel	110	2	
E. Lavis: Récits de l'Histoire de France		Bielefeld, Velhagen & Klasing	80	3	
A. & Ch. Robert-Dumas Petites Françaises Neusprachliche Reformausgabe . . .		Frankfurt a. M., Diesterweg	125	4	
Englisch:	Collection of Tales and Sketches Band I	Bielefeld, Velhagen & Klasing	90	1	
	The Tempest by Shakespere	" " " "	100	1	
	The Lady of the Lake by Scott	" " " "	110	1	
	The Prisoner of Chillon by Byron	" " " "	70	2	
	Robinson Crusoe by De Foe	" " " "	110	2	
	Drei Erzählungen von Edgeworth	" " " "	75	3	

6. Materialien zum Zeichenunterricht.

- Klasse 7: Kohle, Lederläppchen, Knetgummi, Messer, Farbstifte.
 Klasse 6: Bleistifte von A. W. Faber Nr. 2, 2 Radiergummi (Bottle-Robber-Gummi und ein Knetgummi), 1 Messer, 1 Doppelpinsel, Kasten für das Zeichenmaterial, Kohle und Lederlappen, 1 Tuschnäpfchen, Kästchen mit farbigen Kreidestiften, Farbenkasten mit Grundfarben.
 Klasse 5: Dasselbe.
 Klasse 4: Bleistifte, Gummi, Messer, Farbenkasten, Tuschnäpfchen, Doppelpinsel, Kasten für das Zeichenmaterial.
 Klasse 3—1: Sämtliche bis dahin gebrauchte Materialien.
 Für das Linearzeichnen in Klasse 1 und 2: 1 Reisszeug, 1 Schiene und 1 Winkel.

7. Materialien zum Unterricht in der Nadelarbeit.

Das Material wechselt von Jahr zu Jahr. Das zu jeder Arbeit erforderliche Material wird den Schülerinnen zeitig vor der Anfertigung gezeigt, mit ihnen besprochen und dann beim Schuliener zur Ansicht ausgelegt. Es ist den Schülerinnen freigestellt, das Material zu kaufen, wo es zu haben ist.



II. Verfügungen der Behörden.

31. Januar 1913 U II A 2213 Minister: Im Religionsunterrichte soll der revidierte Bibeltext gebraucht werden.
13. Februar U II 16255 I und II. Vereinbarung zwischen Preußen und Sachsen-Altenburg über die gegenseitige Anerkennung von Zeugnissen.
8. März B 228 II. Minister: Verfügung über die Schulfeier am 25. Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers.
5. März U II 3/2 I und II. Minister: Anweisung bezüglich schriftlicher Prüfungsarbeiten der jüdischen Schülerinnen an deren Feiertagen.
14. März U II 16437 I. Minister: Kandidaten des höheren Lehramts können die zweite Hälfte ihres Probejahres auch in Frankreich und England zubringen, wenn sie die betreffende Lehrbefähigung besitzen.
14. März U III B 6260 II G I, 1. Minister: Erlaß, die Ausbildung von Kindergärtnerinnen betreffend.
14. März U III B 6627. Minister: Abgehende Schülerinnen des letzten Jahrganges sollen auf Jugendvereine aufmerksam gemacht werden.
8. März I 7615. Provinzial-Schulkollegium: Lehrer und Lehrerinnen sollen sich immer mehr der Jugendpflege widmen.
26. März I 7653 und 8240. Provinzial-Schulkollegium: sendet Schulprämien für die Kaiserfeiern.
12. Juni: II 8046. Provinzial-Schulkollegium: genehmigt, daß der Direktor des Lyzeums bis auf Weiteres nebenamtlich die Höh. Mädchenschule i. E. leitet.
17. u. 19. Mai U II 16811 und 16837. Minister: Vereinbarung zwischen Preußen, Elsaß-Lothringen und Sachsen Coburg-Gotha über die Anerkennung von Zeugnissen.
29. Mai II 7533. Provinzial-Schulkollegium: genehmigt die Gründung einer neuen Oberlehrer- und Lehrerinstelle.
8. Juni U II 16775 III. Minister: Erlaß, betr. Uebertritt und Rücktritt von Schülerinnen der Studienanstalten in das Lyzeum.
2. Juli U II 1184 U III A 1. Minister: Abgekürzte Maß- und Gewichtsbezeichnung.
8. August U III A 1342 U II, 1. Minister: Schülerinnen sollen über die Gefahren belehrt werden, die durch den Kraftwagenverkehr entstehen.
14. August II 10356. Provinzial-Schulkollegium: Lehramtsbewerberin Fr. Maria Becker wird zur kommissarischen Verwaltung einer Lehrerinstelle zugelassen.
1. August II 505. Provinzial-Schulkollegium, cand. E. Lievenbruck wird als Oberlehrer zum 1. Oktober bestätigt.
13. September U II 3843 II 11322. Minister: Fr. J. Didier, franz. Lehramtsassistentin, wird dem Lyzeum überwiesen.

30. September II 11417. Provinzial-Schulkollegium: bestätigt die Anstellung des cand. P. Voigt als Oberlehrer zum 1. Oktober.
19. September I 12983. Provinzial-Schulkollegium: sendet Bücher als Schulprämien für den 18. Oktober.
8. Oktober U II 24921. Minister: Verfügung betreffend die Schulfeier am 18. Oktober.
1. Oktober U II 17693. Minister: Vereinbarung zwischen Preußen und Oldenburg über die gegenseitige Anerkennung der Zeugnisse.
11. Oktober U II 17138 U I,1. Minister: Erweiterungen der Berechtigungen des Oberlyzeums.
12. November I 15392. Provinzial-Schulkollegium: Ordnung für die Einführung von Schulbüchern.
7. November U II 1760 II,1. Minister: Vereinbarung von Preußen mit Mecklenburg, Braunschweig, Bremen und Lübeck über die gegenseitige Anerkennung von Zeugnissen.
24. November II 13699. Provinzial-Schulkollegium: Erlaß über die Behandlung schriftlicher Klassenarbeiten.
29. Juni IV 6628. Handelsminister: Neue Bestimmungen über die Ausbildung von Gewerbelehrerinnen.
15. Februar I 1809. Provinzial-Schulkollegium: Ferienordnung für das Schuljahr 1914/15.
17. Februar II 1871. Provinzial-Schulkollegium: Fr. M. Steinhaus wird als ordentliche Lehrerin endgültig angestellt.
2. u. 17. Febr. U II 16106 und 16126. Minister: Vereinbarung zwischen Preußen-Bremen und Schwarzburg-Rudolstadt über die gegenseitige Anerkennung von Zeugnissen.





III. Geschichte der Anstalt.

Kuratorium.

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Dr. Lembke. Herr Rechtsanwalt Dr. R. Schmits,
Herr Amtsgerichtsrat Oertmann, Herr Fabrikbesitzer Wilké in Saarn,
Herr Brauereibesitzer Fuglsang, der Direktor des Lyzeums.

Am Dienstag den 8. April 1913 wurde das Schuljahr mit 643 Schülerinnen und 33 Lehrenden eröffnet.

Gebäude: Die Trennung der 2. Klasse in 2 Parallelklassen und der 4. Klasse in 3 Abteilungen konnte, wie beabsichtigt, Ostern noch nicht durchgeführt werden, da die Räume fehlten. Im Laufe des Sommers gelang es dann, die neben der Schule gelegene Feldmann'sche Villa für die Erweiterung zu erwerben und die Räume für Schulzwecke herzurichten, sodaß mit Beginn des II. Tertials die vorgesehenen Klassen gebildet werden konnten. 4c wird wieder eingehen und bei Errichtung einer 4. Klasse der H. M. S. i. E. bestimmt aufgelöst werden. Die Nadelarbeitsklasse ist aus der Aula entfernt und ihrem alten Raume wieder zugewiesen worden. Singen und Turnen der Unterstufe konnten auf halbe Stunden verteilt werden. Wenn auch dem dringendsten Bedürfnis nach neuen Räumen durch den Ankauf der Villa entsprochen wurde und noch weitere Räume vorhanden sind, so bleiben doch die Hauptübel, die schon mehrfach erörtert wurden, schlechte Heizung und enge Raumverhältnisse, bestehen.

Veränderungen im Lehrerkollegium: Diese traten naturgemäß auch erst im Herbst ein. Es wurde eine Oberlehrerstelle gegründet und dem wissensch. Hilfslehrer Herrn Edmund Lievenbruck aus Benrath übertragen, desgl. eine Lehrerinnenstelle, deren Verwaltung Frl. Maria Becker aus Niedermarsberg zunächst vertretungsweise übernahm. Herr Oberlehrer C. M. Pleuß schied zum Herbst aus seiner diesseitigen Stellung, um als Oberlehrer in das Kollegium der Luisenschule (Oberlyzeum mit Studienanstalt) zu Düsseldorf einzutreten. Er war ein stets eifriger und pflichtgetreuer Oberlehrer und wurde am 30. September vom Direktor mit den Worten des Dankes für seine der Schule geleisteten Dienste entlassen. — Noch niemals hatte das Lyzeum unter Krankheit der Lehrenden so zu leiden, wie im letzten Tertial. — Am 28. Oktober erkrankte die ordentliche Lehrerin Frl. Wally Schulz. Ob und wann dieselbe soweit hergestellt sein wird, daß sie ihren Dienst wieder aufnehmen kann, ist noch nicht zu übersehen. Sie wird vertreten durch die Lehramtsbewerberin Frl. Anna Lederle aus Werl i. West. Die Zeichenlehrerin Frl. Elisabeth Schwaner erkrankte in den Weihnachtsferien und konnte ihren Dienst erst am 12. Februar wieder aufnehmen. — Am 23. Januar stürzte die Zeichenlehrerin Frl. Sophie Evenius und zog sich eine Gehirnerschütterung zu, sodaß sie bis zum Schluß des Schuljahres keinen Dienst wieder tun konnte. Am 3. Februar erkrankte Frl. Elisabeth Frye sehr heftig an Rippenfellentzündung, sodaß auch deren Tätigkeit bis Ostern aufhörte. Sie konnte vom

2. März ab durch ihre Schwester Frl. Martha Frye, welche z. Zt. in Bonn studiert und früher Lehrerin unserer Schule war, vertreten werden. Außerdem wurde der Betrieb der Anstalt zum Ueberfluß noch dadurch gefährdet, daß auch im Lehrerkollegium mehr wie sonst durch Krankheit Vertretung erforderlich war. Glücklicherweise sind wir durch alle Fährnisse hindurchgekommen und es gebührt auch an dieser Stelle der Dank dem Kollegium für die opferfreudige und erfolgreiche Pflichterfüllung in den schweren Tagen.

Edmund Lievenbruck, geb. am 18. Februar 1881, Abiturium 23. März 1903 in Neuß. Studium in Bonn und Berlin (Mathematik und Naturwissenschaft). Prüfung für das Lehramt an höh. Schulen 9. Dez. 1909. Seminarjahr am Kgl. Gymnasium und Realgymnasium in der Kreuzgasse zu Cöln und Probejahr an der Realschule zu Cöln. Wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule zu Odenkirchen und dem Realprogymnasium zu Benrath. Seit Oktober 1913 Oberlehrer am Lyzeum zu Mülheim-Ruhr.

Paul Voigt, geb. am 28. November 1886 in Erfurt. Abiturium 20. Februar 1906 am Kgl. Realgymnasium zu Erfurt. Studium Mathematik und Physik in Göttingen. Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen 8./9. Dezember 1910 in Göttingen. Seminarjahr am Johanneum zu Lüneburg 1911/12 und Probejahr an der Oberrealschule zu Wilhelmshaven 1912/13. Oberlehrer am Lyzeum zu Mülheim-Ruhr seit 1. Okt. 1913.

Maria Becker, geb. am 17. Januar 1892 zu Niedermarsberg, besuchte zunächst die höhere Mädchenschule daselbst und dann das Lyzeum und Oberlyzeum zu Werl (Kreis Soest). Wissenschaftliche Abschlußprüfung am 4. Mai 1912 zu Paderborn, Lehramtsprüfung am 18. April 1913 zu Werl. Seit Herbst 1913 hier am städt. Lyzeum.

Anna Lederle, geb. am 25. August 1893 zu Werl i. W., besuchte das Lyzeum und Oberlyzeum daselbst. Wissenschaftliche Abschlußprüfung am 4. Mai 1912 zu Paderborn, Lehramtsprüfung zu Werl am 18. April 1913. Seit dem 1. Dezember 1913 als Vertreterin am städtischen Lyzeum hier.

Jeanne Didier wurde am 25. Juli 1893 in Argentinne (dép. de la Savoie.) geboren. Sie besuchte das Lycée de Jeunes Filles in Chambéry und wurde mit dem Brevet supérieur und dem Diplôme de Fin d' Etudes secondaires im Jahre 1911 entlassen. Im Oktober 1912 wurde sie als Lehramtsassistentin dem Lyzeum zu Itzehoe (Holstein) überwiesen und ist seit dem 1. April 1913 an dem Lyzeum zu Mülheim a. d. Ruhr tätig.

Schulfeiern: Die üblichen größeren Klassenausflüge unter Leitung der Ordinarien machten wir am 28. Mai. Das Ziel dieser Ausflüge war wie gewöhnlich für die mittleren und unteren Klassen unsere schöne Umgebung, für die oberen Klassen das Bergische Land und für die erste Klasse das Siebengebirge.

Am 16. Juni wurde das 25. Regierungs-Jubiläum Seiner Majestät des Kaisers durch ein Schulfest im „Uhlenhorst“ festlich begangen. Mit der Elektrischen ging es hinaus in den schönen Wald und nach dem üblichen Kaffeetrinken wurden in allen Klassen Spiele und Reigen veranstaltet. Um 5 Uhr hielt der Direktor von der Terrasse des Uhlenhorst-Restaurants eine patriotische Ansprache über die sinnbildliche Bedeutung der alten deutschen Farben schwarz-rot-gold und schloß mit einem Hoch auf Seine Majestät den Kaiser. Dann folgte unter den Klängen der Militärmusik ein großer Umzug der ganzen Schule, worauf der Tanz zu seinem Rechte kam. Die Mädchen hatten zur Feier des Tages Vivat-Bänder angelegt. Um 9 Uhr endete das schöne Fest.

Am 18. Oktober hielten wir eine Erinnerungsfeier an die Schlacht bei Leipzig. Patriotischer Gesang wechselte mit geeigneten Gedichten ab, die Festansprache hielt Herr Prof. Bottler über die Bedeutung der Völkerschlacht bei Leipzig.

Am 18. November veranstaltete das Frauenhaus Daheim im Kirchholteschen Saale einen Teeabend, wobei die Schülerinnen des Lyzeums mitwirkten. Der Gesangchor stand unter der Leitung des Herrn Zimdars, die Vorführungen der Reigen wurden geleitet durch die Lehrerinnen Frl. Sonnenschein und Flory, Schülerinnen von Frl. Finsterbusch sangen zur Laute. Da das Frauenhaus Daheim im Dienste

der sozialen Fürsorge steht, hatten die Schülerinnen so eine schöne Gelegenheit, auch schon in jungen Jahren in dieser edlen Sache mitzuwirken, wobei sie reichen Beifall erteten.

Die Weihnachtsfeiern fanden am 19. und 20. Dezember statt und mußten, wie früher, 4 mal abgehalten werden, da die Aula zu klein ist.

Auch Kaisers-Geburtstag wurde in der gewohnten Weise gefeiert. Die Kaiserrede hielt Herr Oberlehrer Lievenbruck über die Entwicklung des deutschen Nationalgefühls.

Herr Professor Elgeti war für die Zeit vom 13.—24. Oktober zu den historischen und staatswissenschaftlichen Kursen in Berlin beurlaubt.

Am 10. Dezember starb die Schülerin der 6. Klasse Hulda Flieter. Es war ein liebes Kind, das so früh dem Leben entrissen wurde. Die Mitschülerinnen ihrer Klasse gaben der selig Entschlafenen das letzte Geleit.

Am 8. Januar wurde die Schule durch Herrn Provinzial-Schulrat Reese einer Revision unterzogen.

Zukunft der Schule: Ostern 1914 wird die 6c-Klasse des Lyzeums geschlossen. Ihr folgen Ostern 1915 die 5c und Ostern 1916 die 4c-Klasse, falls dieselbe nicht schon vorher eingegangen ist. Da auch die erste Klasse des Lyzeums geteilt werden muß, so wird sich ein Doppellyzeum und daneben eine Höhere Mädchenschule bilden. Letztere beginnt mit der 7. Klasse.

Jugendpflege: Außerhalb der Schule waren in der Jugendpflege tätig: Frl. S. Evenius in den Flick- und Nähkursen der evang. Gemeinde, Frl. Sonnenschein im Haushaltungsunterricht des vaterländischen Frauenvereins, Frl. Oberlehrerin Seyfried durch Vorträge im Frauenhaus Daheim, Frl. Redeker in der evang. Bahnhofsmision. Auch die weitere Entwicklung des Wandervereins muß hier erwähnt werden. Im allgemeinen ist die Beteiligung eine schwache, da die meisten Eltern selbst mit ihren Kindern in unserer schönen Umgebung wandern, größere Ausflüge unternehmen und nicht wünschen, daß durch regelmäßige Schulwanderungen ihre Kinder den Familien entzogen werden. Klassenausflüge im Rahmen der Schule haben reichlich stattgefunden. Die mit dem Wanderverein in Verbindung stehenden Uebungen in Volkstänzen, Volksliedern und Lautespielen fanden gute Beachtung und Beteiligung.

Auf Veranlassung der Ministerial-Verfügung vom 8. März 1913 haben mehrere Mitglieder des Lehrerkollegiums und der Direktor der Anstalt auch ihrerseits versucht, etwas für die volksschulentlassene Jugend zu tun. Es wurden Fortbildungskurse eingerichtet in: Bürgerkunde, Gesundheitslehre, Flick- und Nähen, an welche sich Unterweisungen zur allgemeinen Fortbildung anschlossen. Tätig waren die Oberlehrerinnen Frl. Seyfried, Welke und Boßmann und die Lehrerinnen Frl. Redeker, Schwaner, Sonnenschein und Flory, aushilfsweise auch noch einige andere Lehrerinnen des Kollegiums. Wenn auch die Zahl der Besucherinnen keine sehr große und oft schwankend war, so ist doch der Erfolg im Interesse der Jugendpflege unverkennbar. Die Kurse werden demnächst fortgesetzt werden, den Helferinnen aber auch an dieser Stelle herzlicher Dank!





IV. Statistische Nachrichten.

I. Zahl und Durchschnittsalter der Schülerinnen.

Klassen	1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	5c	6a	6b	6c	7a	7b	8a	8b	9a	9b	10a	10b	Sa.	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	23	41	21	22	41	42	28	28	29	36	35	35	41	40	34	35	29	24	34	25	643	
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	22	21 19	21 19	21	22	28	28 29	28	28	29	37	35	35	39	40	35	35	32	23	35	23	638
3. Am 1. Februar 1914	21	19	19	22	22	27	28	27	26	27	36	35	36	38	39	38	38	36	24	34	24	643
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1914	16,7	15,3	14,6	13,5	12,8	11,5	10,3	9,4	8,1	7,1												

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schülerinnen.

	Konfession bzw. Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nicht preuß. Reichs-angehörige	Ausländer	aus dem Schulort	v. außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	493	135	8	24	623	12	8	611	12
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	468	139	8	23	618	12	8	626	12
3. Am 1. Februar 1914	481	131	8	23	623	12	8	631	12

IV, 3. Folgende Schülerinnen haben auf Beschluß der Konferenz das Schlußzeugnis des Lyzeums erhalten.

a) im Herbst 1913:

Helene Warnecke, kath., geb. am 9. September 1895 zu Mülheim-Ruhr, Tochter des Schlossermeisters Karl Warnecke hier. Seit Herbst 1905 Schülerin der Anstalt.

b) Ostern 1914:

Charlotte Brands, ev., geb. am 13. Oktober 1897 zu Mülheim-Ruhr, Tochter des Bauunternehmers Friedrich Brands hier. Seit Ostern 1904 Schülerin der Anstalt.

Else Busse, ev., geb. am 2. September 1895 zu Schledehausen, Tochter des Hauptlehrers Heinrich Busse aus Schledehausen. Seit Ostern 1913 Schülerin der Anstalt.

Else Eckes, kath., geb. am 15. Mai 1898 zu Mülheim-Ruhr, Tochter des Stadt-Geometers Johann Eckes hier. Seit Ostern 1904 Schülerin der Anstalt.

Else Fastrich, ev., geb. am 26. März 1898 zu Mülheim-Ruhr, Tochter des Tierarztes Wilhelm Fastrich hier. Seit Ostern 1904 Schülerin der Anstalt.

Frieda Fuchs, ev., geb. am 16. September 1896 zu Mülheim-Heißen, Tochter des Arztes Dr. Max Fuchs in Mülheim-Heißen. Seit Ostern 1909 Schülerin der Anstalt.

Maria Graf, kath., geb. am 28. November 1897 zu Mülheim-Ruhr, Tochter des verstorbenen Restaurateurs Peter Graf hier. Seit Ostern 1904 Schülerin der Anstalt.

Maria Kraiger, kath., geb. am 3. November 1896 zu Höchst, Tochter des Lehrers Otto Kraiger in Mülheim-Speldorf. Seit November 1908 Schülerin der Anstalt.

Elisabeth Lohbeck, ev., geb. am 18. Juni 1898 zu Duisburg-Meiderich, Tochter des Lehrers am Gymnasium Rudolf Lohbeck.

Else Mausbeck, ev., geb. am 12. Juli 1897 zu Barmen, Tochter des Postsekretärs Emil Mausbeck in Mülheim-Styrum. Seit Ostern 1907 Schülerin der Anstalt.

Marie Mönnich, ev., geb. am 6. November 1896 zu Essen-Ruhr, Tochter des Bankdirektors Karl Mönnich hier. Seit Ostern 1903 Schülerin der Anstalt.

Erna Ostermann, ev., geb. am 9. Juli 1897 zu Dortmund, Tochter des Kaufmanns Alexander Ostermann in Mülheim-Speldorf. Seit Ostern 1907 Schülerin der Anstalt.

Luise Roßkothen, ev., geb. am 6. März 1897 zu Raadt, Tochter des Gutsbesitzers Ferdinand Roßkothen in Raadt, Landkreis Essen. Seit Ostern 1907 Schülerin der Anstalt.

Käthe Schacht, ev., geb. am 28. Oktober 1897 zu Landsberg a. d. Warthe, Tochter des Beigeordneten Ernst Schacht hier. Seit Weihnachten 1911 Schülerin der Anstalt.

Herta Strenger, ev., geb. am 17. April 1898 zu Bismarckhütte, Tochter des Oberingenieurs Moritz Strenger hier. Seit Ostern 1904 Schülerin der Anstalt.

Anna Westheide, ev., geb. am 22. August 1897 zu Mülheim-Ruhr, Tochter des verstorbenen Wirtes Heinrich Westheide hier. Seit Ostern 1905 Schülerin der Anstalt.

IV,4. Verzeichnis der Schülerinnen.

* Bedeutet im Laufe des Jahres abgegangenen.

Klasse 1.

1. Brands Charlotte
2. Busse Else
3. de Bruyn Theodora *
4. Eckes Else
5. Flaskamp Frieda
6. Fastrich Elisabeth
7. Fuchs Frieda
8. Graf Maria
9. Hoffmann Gertraud
10. Kraiger Maria
11. Leverkus Margarethe
12. Lohbeck Elisabeth
13. Mausbeck Else
14. Mönnich Maria
15. Ostermann Erna
16. Oertmann Luise
17. Rettinghaus Anna
18. Roßkothen Luise. **Raadt.**
19. Schaber Maria
20. Schacht Katharina
21. Strenger Hertha
22. Warnecke Helene *
23. Westheide Anna

Klasse 2a.

1. Deus Wilhelmine
2. von der Dunk Elfriede
3. Eickhoff Martha
4. Finkenburg Maria *
5. Grall Liselotte *
6. Hoffmeister Emilie
7. Höfmann Lydia
8. Kellermann Emma
9. Knabe Else
10. Küchen Marga
11. Loh Bertha
12. Nedelmann Carla
13. Rintelen Kunigunde
14. Rommerskirchen Erna.
15. Rüping Margarete
16. Schnüder Elfriede
17. Simon Linda *
18. Schroeter Henriette
19. Steinweg Helene
20. Stens Margarethe
21. Strüngmann Anna *
22. Terjung Elisabeth
23. Winnesberg Hildegard

Klasse 2b.

1. Antrop Gertrud
2. Heinemann Eva
3. Hennings Eva
4. Höfmann Anna
5. Jansen Margarete
6. Itzenplitz Malli
7. Klausung Ida
8. Ladwig Anna
9. Luhr Wilhelmine

10. Mann Elisabeth
11. Mannheimer Margarete
12. Oelschlägel Helene
13. Schaffner Anna
14. Schiffer Olga
15. Schmitz Wilhelmine
16. Späing Martha
17. v. Strünck Helene
18. Wolf Anna
19. Wölker Ilse

Klasse 3a.

1. Böcking Elisabeth
2. Borgards Gertrud
3. Eickhoff Emma
4. Emde Klara
5. Fehlenberg Auguste *
6. Gehlen Maria
7. Gilles Martha
8. Girkon Dora
9. Jaeger Luise
10. Klewer Elisabeth
11. Lauf Luise
12. Möhn Hilde
13. Oestrich Elisabeth
14. Rating Gertraud
15. Rohland Frieda
16. Rohdewald Grete
17. Sandmann Katharina
18. Schacht Ursula
19. Schmitz-Scholl Elisabeth
20. Schulten Elisabeth
21. Spürkel Alma
22. Stoffel Sophie
23. Wolterhoff Sophie

Klasse 3b.

1. Beekmann Maria. **Fulerum**
2. Bendler Ella
3. Biesgen Elisabeth
4. Bungert Käthe
5. Dreuth Elfriede
6. Eichler Elisabeth
7. Grüter Erna
8. Klein Elfriede
9. Kotthaus Anna
10. Lindermann Maria, **Oberhausen-Alstaden**
11. Luhr Hildegard
12. Möhlenbeck Hildegard
13. Mühlendyck Erna
14. Rittmann Frieda
15. Roßkothen Elfriede, **Raadt**
16. Römer Sophie
17. Röbmann Franziska
18. Salz Elisabeth
19. Schellenberg Lotte
20. Schmits Irma
21. Windgassen Hildegard
22. Zimmermann Anna

Klasse 4a.

1. Atzert Emma *
 2. Barlen Elfriede
 3. Bever Elisabeth
 4. Böcking Mathilde
 5. Bormann Helene
 6. Collignon Magdalene
 7. Decker Elisabeth
 8. Dupré Maria
 9. Düsterloh Elisabeth
 10. Fastrich Hildegard
 11. Göring Johanna
 12. Haase Marie
 13. Jagstaedt Agnes
 14. Kuhl Katharina
 15. Kaufmann Amalie
 16. Kükelhaus Martha
 17. Lauf Gertrud
 18. Lembke Hertha
 19. Otto Elisabeth
 20. Pfeiffer Emilie
 21. Rittmann Erna
 22. Rosenthal Klara
 23. Rüping Annelies
 24. Spielmann Meta
 25. Thielen Mathilde.
- Eschweiler**
26. von Wedelstädt Anna
 27. Wiemer Klara
 28. Wilhelmi Hildegard

Klasse 4b.

1. Bellenbaum Charlotte
2. Bever Else
3. vom Ende Anna
4. Fränk Helene
5. Hennes Elisabeth
6. Kocks Luise
7. Kunz Anna
8. Kunz Otto
9. Lang Elfriede
10. L'hoest Elisabeth
11. Lindermann Elfriede
12. Martin Helene
13. Meckenstock Wilhelmine
14. Mendel Hildegard
15. Möhlenbeck Amalie
16. Mühlemeier Elisabeth
17. Pieper Gertrude
18. Pieper Margarete
19. Priebe Olga
20. Reinartz Maria
21. Römer Agnes
22. Rosenberger Margarete
23. Rosenthal Irene
24. Schaffner Lydia
25. Schmitz Anneliese
26. Schneider Susanna
27. Seeger Hedwig
28. Ulbrich Maria

Höhere Mädchenschule i. E. (Mittelschule) zu Mülheim a. d. Ruhr.

Ostern 1913 wurde in Verbindung mit dem städt. Lyzeum eine Höhere Mädchenschule errichtet. Von einer Unterstufe wurde zunächst abgesehen und eine 7. Klasse gebildet. Die Schule arbeitet nach Plan 4 der Mittelschulen, d. h. derjenigen Mittelschulen, die den Anschluß an die Lyzeen suchen. — Da erfahrungsgemäß die Schülerinnenzahl der Lyzeen von Klasse 7—1 abnimmt, so ist es sehr wohl möglich, daß leistungsfähige Schülerinnen der Höheren Mädchenschule in die entsprechende Klasse des Lyzeums aufgenommen werden können.

Schulleiter. Mit Genehmigung des Prov. Schulkoll. wurde der Direktor des Lyzeums bis auf weiteres mit der Schulleitung beauftragt.

Als Klassenleiterin war Fr. Elisabeth Herkendell tätig, die allen wissenschaftlichen Unterricht übernahm, während der technische Unterricht von Lehrenden des Lyzeums übernommen wurde.

Räumlichkeiten. Einstweilen wurde die 7. Kl. in einem Klassenraum der Rahmenschule untergebracht und zum Turnen die Turnhalle des Lyzeums benutzt.

Schulgeld. Als Schulgeld wird zur Zeit die Hälfte des Schulgeldes des Lyzeums erhoben, d. i. 65 M, welches von den städt. Kassen eingezogen wird.

Die Ferien sind dieselben wie im Lyzeum, alle Disziplinarbestimmungen desgl. Den Schülerinnen der Höheren Mädchenschule wird das Osterprogramm des Lyzeums mitgegeben, damit die Eltern über die einschlägigen Verhältnisse Kenntnis nehmen können.

Am Anfang des Sommerhalbjahres betrug die Zahl der Schülerinnen der 7. Klasse 29, am 1. Februar 1914 36, am Ende des Jahres 37. Das Durchschnittsalter am 1. Februar 1914 war 10,7 Jahre. Die Klasse hat 26 Ev., 10 Kath., 1 Diss. Von 35 Schülerinnen ist der Vater Preuße, von 2 Schülerinnen ist der Vater nicht preußischer Reichsangehöriger.

Dispensationen: 1 Schülerin wurde wegen des weiten Schulweges vom Nachmittagsunterricht dispensiert.

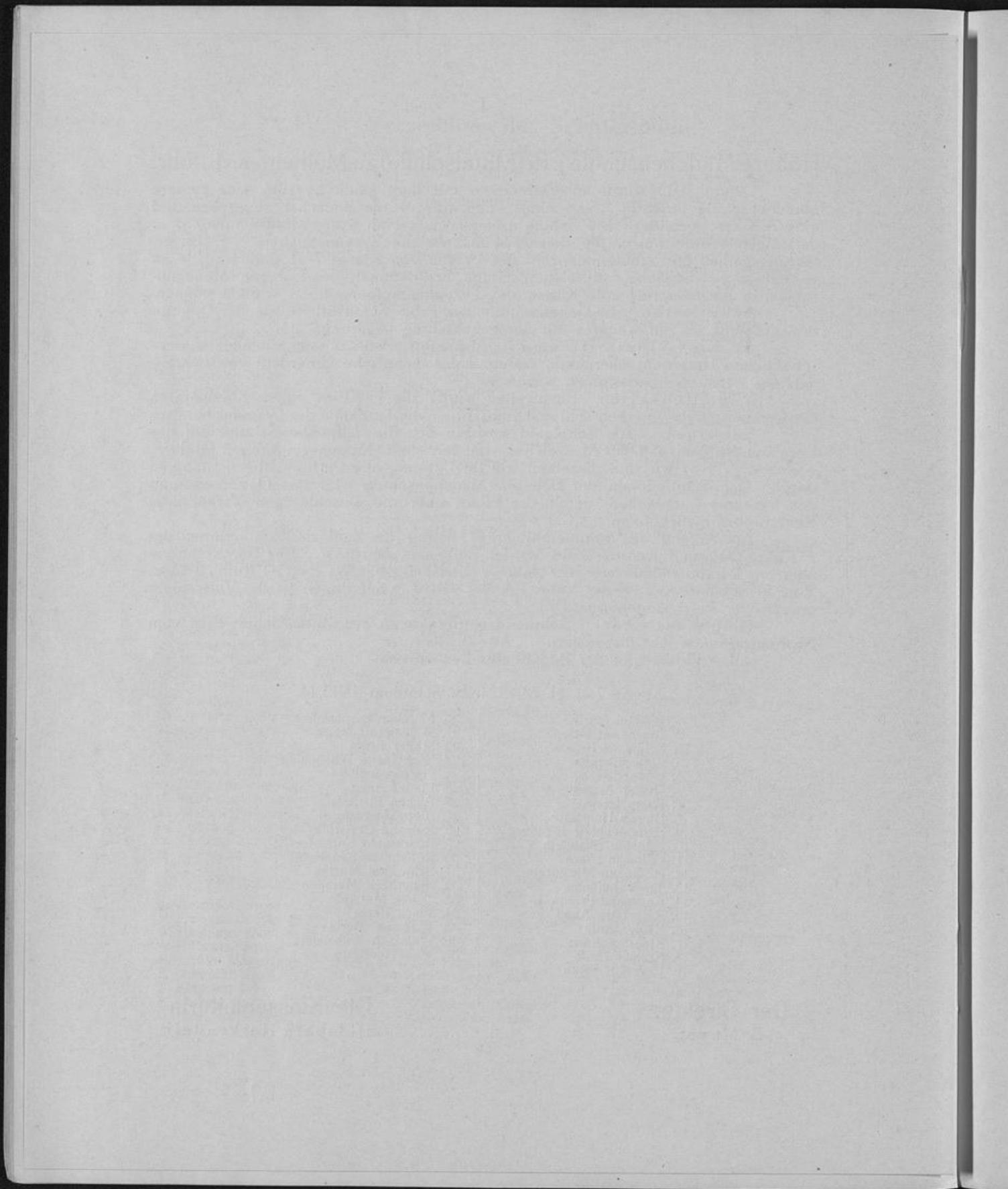
Alles andere gibt der Bericht des Lyzeums an.

Klasse 7 d. H. M. S. i. E. Schuljahr 1913/14.

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. Böheim Martha | 20. Marcour Bernhardine |
| 2. Butchereit Helene | 21. Mellingshoff Maria |
| 3. Feldmann Frieda | 22. Müller Erika |
| 4. Fink Johanna | 23. Nachtsheim Wilhelmine |
| 5. Göde Else | 24. Oertmann Ilse |
| 6. Grüter Auguste | 25. Pieper Anna |
| 7. Harry Lucie | 26. Ricken Elfriede |
| 8. Hegels Henriette | 27. Riepe Auguste |
| 9. Hengstenberg Ingeborg | 28. Rohland Christine |
| 10. Honnête Elisabeth | 29. Rohdewald Kathinka |
| 11. Hillmann Clara | 30. Roßkothlen Lenelotte |
| 12. Hoffmann Margarete | 31. Schwingel Martha |
| 13. Jäger Julianne | 32. Sellerbeck Mathilde |
| 14. Kammann Frieda | 33. Tebbe Mathilde |
| 15. Keienburg Anna | 34. Vinck Berta |
| 16. Keßler Ruth | 35. Wagener Maria |
| 17. Kiderlen Anna | 36. Weirauch Wilhelmine |
| 18. Kramer Hilde | 37. Weiß Henriette |
| 19. Leypoldt Erika | |

Der Direktor
E. Meyer.

Die Klassenleiterin
Elisabeth Herkendell.



Klasse 4c.

1. Barth Margarete
2. Beyer Frieda, **Menden**
3. Bispinck Beate
4. Blum Petronella
5. Eickelbaum Ottilie
6. Emmerich Bertha
7. Fürth Maria
8. Gasters Margarete
9. Haastert Luise
10. Klausing Lili
11. Kurtz Erna
12. Marcour Maria*
13. Meckenstock Maria
14. Mellinghoff Dorothea
15. Mirow Johanna
16. Müller Hildegard
17. Pieper Elsa
18. Püttmann Margarete
19. Schmidt Frieda
20. Schmittmann Gertraud
21. Schulze Justine
22. Schwarz Ilse
23. Stinnes Clärenore
24. Tempel Henriette
25. Weiss Maria
26. Wetzmilller Elisabeth
27. Wille Charlotte
28. Willner Trude

Klasse 5a.

1. Böllert Elise
2. Droste Hildegard
3. Gaasch Erika
4. Grosskopf Johanna *
5. Hagemann Helene
6. Harry Charlotte
7. Höffgen Maria
8. Hoffmeister Elfriede
9. Horstmann Maria
10. Karenfort Maria
11. Klausing Bertha
12. Koppelman Elsa
13. Koppen Elisabeth
14. Lanzen Maria
15. Luhr Martha
16. Meyer Wilhelmine
17. Niederstein Else
18. Obermeyer Margarete
19. Pack Martha
20. Rodenberg Annemarie *
21. Salz Hildegard
22. Schäfer Erna
23. Schelkman Martha
24. Schneller Elisabeth
25. Stanski Hermine
26. Vogt Maria
27. Winterheim Maria
28. Wolff Anna

Klasse 5b.

1. Altmann Elisabeth
2. Bandmann Margarete
3. Bungert Erna

4. Cleff Luise
5. Faßnacht Else
6. Fürth Anna
7. Gilfert Maria *
8. Jäger Johanna
9. Jägers Maria
10. Kloster Marie
11. Kocks Margarethe
12. Krack Hilde
13. v. Lemmers-Danforth
Hildegard
14. Markmann Marianne
15. Mellinghoff Hildegard
16. Mühlendyck Helene
17. Nußbaum Irmengard
18. Ostermann Charlotte
19. Rieken Erna
20. Rohland Elisabeth *
21. Rudolphi Hildegard
22. Schmitz Maria
23. Scholl Martha
24. Schürmann Johanna
25. Schütteldreier Margarete
26. Thierau Amanda
27. Weuste Dagmar
28. Windgassen Margarethe

Klasse 5c.

1. Becker Elisabeth
2. Bormann Auguste
3. Böllert Maria
4. Braun Frieda
5. Buchloh Erna
6. Burkart Sophie
7. Christoffel Ludovica
8. Dennenborg Hedwig
9. Dietze Magdalene
10. Eichler, Hedwig
11. Feldhaus Franka
12. Geissel Frieda
13. Heilbrunn Dora
14. Jonas Trude
15. Julius Martha*
16. auf dem Keller Mathilde
17. Kobabe Katharina
18. Kortmann Gertrud
19. Meyer Hildegard
20. Ranft Charlotte
21. Schellenberg Ilse
22. Schmitz Else
23. Schürmann Katharina
24. Steinhoff Else
25. Steinkühler Elfriede
26. ter Jung Hildegard
27. Ternieden Elise
28. Weiss Wilhelmine
29. Winterheim Klara

Klasse 6a.

1. Baer Ruth
2. Bald Elisabeth
3. Bandmann Marie *
4. Berendes Hildegard
5. Böheim Maria *
6. Böttcher Elisabeth

7. Büsemeyer Marianne
8. Fastrich Gertraud
9. Flieter Hulda †
10. Gilles Irma
11. Hagemann Gertrud
12. Hagen Margarete
13. Hessein Anna
14. Jacquart Maria Luise *
15. Jeppel Gertrud
16. Kellermann Luise
17. Kellermann Marga
18. Kenkmann Lydia
19. Kleinsorgen Laura
20. Krehbiel Helene
21. Kutzleb Erna
22. L'hoest Hildegard
23. Meurer Irmgard
24. Moses Elsa
25. Müller Elisabeth
26. Ollinger Anna
27. Ortsack Margarete
28. Otto Martha
29. Paschen Alma
30. Püttmann Elise
31. Reeploeg Johanna *
32. Roser Hildegard
33. Schauerie Erna
34. Schroer Ruth
35. Schwarz Elfriede
36. Schwingel Hildegard
37. Webers Irmgard
38. Wellershaus Emma
39. Wille Hanna
40. Wolf Erna

Klasse 6b.

1. Bornemann Paula
2. Böttcher Hildegard
3. von der Brüggemally
4. Cornelius Franziska
5. Dupré Luise
6. Erkens Angelica
7. Finkenberg Margarete
8. Flohr Maria
9. Grossweischede Hedwig
10. Hammelsbruch Maria
11. Hegels Helene
12. Hegmann Maria
13. Hübbers Else
14. Koch Anna
15. Kormesser Hildegard
16. Kuhn Gertraud
17. Lex Margarete
18. Meier Katharina
19. Natorp Ingeborg
20. Obermeyer Frieda
21. Remert Helene*
22. Rosenberger Luise
23. Rosorius Elisabeth
24. Rudolphi Elsa
25. Schnepf Anneliese
26. Schulten Ilse
27. Schulten-Baumer Elfriede,
Menden
28. Simon Erna

29. Sporkhorst Ella
30. Theisen Hermine
31. Theunissen Gertrud
32. Wallmann Maria
33. Weinberg Hildegard
34. Werth Ilse
35. Westhoff Elisabeth
36. Wintermeyer Helene
37. Wulff Elisabeth

Klasse 6c.

1. Barth Elvira
2. Blum Clementine
3. Bruhn Thyra
4. Denkhaus Nelly
5. Dorn Else
6. Elstermeyer Katharina
7. Fastrich Margarete
8. Fassnacht Emilie
9. Flaskamp Margarete
10. Frank Else
11. Fuchs Hildegard
12. Fürth Helene
13. Germerdonk Luise
14. Haiger Doris
15. Hellmann Bronhilde
16. Hohl Jutta
17. Jägers Elisabeth
18. Hesselmann Elisabeth
19. Kahrweg Else
20. Koopmann Katharina
21. Krüger Elisabeth
22. Matthay Anna
23. Meinardus Irmgard*
24. Müller Emma
25. Müller Gertrud
26. Pieper Else
27. Rehmann Erna
28. Sander Wilhelmine
29. Sandmann Charlotte
30. Schoenwald Elisabeth
31. Schwenk Margarete
32. Simon Luise
33. Spliethoff Anna
34. Tubbesing Klara
35. Wasser Gertraud
36. Welsing Magdalene

Klasse 7a.

1. Banka Anna
2. Beuther Emmi
3. Blasberg Maria
4. Braun Aleida
5. Bresser Erika
6. Buder Martha
7. Buschmann Anna
8. Buschmann Christine
9. Cremer Josefina
10. Droste Marie
11. Fälker Martha
12. Geissel Liselotte
13. Häuber Jenny
14. Hobirk Laura
15. Hoffmeister Hertha

16. Jansen Maria
17. Kammann Martha
18. Kellermann Emilie
19. Kleinbrahm Hildegard
20. Kratt Katharina
21. Kubach Sophie
22. Krüger Hildegard
23. Kückelhaus Hildegard
24. Kunz Hildegard
25. Lauf Anna
26. Mäurer Johanna
27. Mellinghoff Elisabeth
28. Meyers Hildegard
29. Messerschmidt Agnes *
30. Mühlemeyer Magdalene
31. Pampel Hedwig
32. Rossenbeck Julie
33. Schacht Eva
34. Schmidt Hedwig
35. Schwale Maria
36. Schneider Marianne
37. Sönnig Anna
38. Tillich Ursula
39. Wetz Müller Hildegard
40. Wolff Hildeg. * (nach 7b)
41. Zschiesche Friederike

Klasse 7b.

1. Bach Irene
2. Bandmann Therese*
3. Becker Hildegard
4. Berker Hilda
5. Dungs Martha
6. Fastrich Elfriede
7. Feldhaus Anna
8. Foerster Anna
9. Gottrand Irma
10. Grosskopf Elfriede*
11. Hammerstein Hilde
12. Hirsch Recha
13. Kathe Charlotte
14. Kellermann Wilhelmine
15. Klostermann Elisabeth
16. Knaebel Erna
17. Krause Hildegard*
18. Kubier Margarete
19. Lambricht Gertrud
20. Möhlenbeck Anna
21. Möhlenbeck Hertha
22. Oberfohren Anneliese
23. Peinemann Erna
24. Pieper Anna
25. Quehl Marianne
26. Rating Martha
27. Rosenberg Selma
28. Sellach Hildegard
29. Schmidt Irmgard*
30. Scholl Else
31. Sporkhorst Gertrud
32. Schroer Katharina
33. Tackenberg Helene
34. Tepel Margarete
35. ter Jung Hildegard
36. Thiesbonenkamp Elisabeth
37. Türk Magdalene

38. Unterhössel Lore
39. Winden Erna
40. Wohrizeck Gertrud
41. Wolff Hildegard
42. Zenner Klara

Klasse 8a.

1. Becker Gertrude
2. Bensiok Johanne
3. Blum Luise
4. Bölling Irma
5. Eickelbaum Hedwig
6. von Eicken Maria
7. Feddeler Ingeburg
8. Hegels Helene
9. Herkenrath Hildegard
10. Hesselmann Henriette
11. Mentzen Anna
12. Meyers Clara
13. Meinbresse Karoline
14. Möhlenbeck Marianne
15. Monning Luise
16. Monning Martha
17. Kloster Elisabeth
18. Otterbeck Sophie
19. Petersen Erna
20. Rutenborn Elly
21. Sander Elisabeth
22. Sander Hedwig
23. Sandmann Anita
24. Scher Klara
25. Schulze-Höing Hildegard
26. Schütz Ilse
27. Schylla Luise
28. Senne Eva
29. Simon Martha
30. Sporkhorst Hertha
31. Schmidt Meta
32. Tappert Else
33. Thiem Hildegard
34. Thiesbonenkamp Johanne
35. Ulf Erna
36. Umbeck Margarethe
37. Zeugner Maria
38. Zimdars Irmgard

Klasse 8b.

1. Altmann Lydia
2. Barth Hildegard
3. Breiing Grete
4. Bresser Sophie
5. Burbach Auguste
6. Coupienne Gertrud
7. Dupré Elisabeth
8. Elkan Grete
9. Elkan Ruth
10. Eppenbuhr Wilhelmine
11. Fabian Elisabeth
12. Fabian Hildegard
13. Flaskamp Liselotte
14. Flieter Erna
15. Fuchs Hilde *
16. Giller Luise Charlotte
17. Haak Ilse
18. Haeuber Else

9. Hartung Erika
20. Heilbronn Ruth *
21. Heyland Hilde
22. Höfmann Anna
23. Kallweith Herta
24. Koch Elfriede
25. Kränzer Ella
26. Kutzleb Margarete
27. Langer Erna
28. Loens Elisabeth
29. Mann Lotte
30. Möhlenbeck Hildegard
31. Möhn Martha
32. Müller Marie
33. Pütz Johanna
34. Rating Elisabeth
35. Schroer Anna
36. Stinnes Hildegard
37. Ulbrich Wilhelmine
38. Weiss Elisabeth
39. Vinck Amalie

Klasse 9a.

1. Bangemann Tea
2. Becker Margarete
3. Cremer Maria
4. Denkhau Ilse
5. Flügel Anna
6. von Handorff Editha *
7. Happe Ottilie
8. Hegenböhmer Hedwig
9. Heilmann Irene
10. Jötten Luise
11. Kretzdorn Hermine
12. Laudert Anna
13. Lewin Charlotte
14. Lickfeld Ilse
15. von der Linden Erna
16. Lukas Marga
17. Müller Elise
18. Möller Elfriede
19. Nolden Erna
20. Prüssmann Marianne
21. Rohdewald Liselotte
22. Schick Margarete
23. Schlenstedt Ilse
24. Schmittmann Anneliese
25. Schroer Helene
26. Schroeder Anneliese
27. Schumacher Edith
28. Sellach Erika

29. Senne Tea
30. Söffing Irmgard
31. von Strünck Else
32. Thomas Wilhelmine
33. Weller Ilse
34. Wittig Else
35. Willach Maria
36. Windhorst Eleonore
37. Thiesbonenkamp Agnes

Klasse 9b.

1. Fälker Erna
2. Flieter Elfriede
3. Herkendell Elisabeth
4. Jaeger Magdalene
5. Jung Elisabeth
6. ter Jung Johanna *
7. Kanold Margot
8. Keibel Luise
9. Kellermann Antonie
10. Kemper Gertraud
11. Lambertz Johanna
12. Lange Dorothea
13. Mellinghoff Johanna
14. Müller Wilhelmine
15. Obel Maria
16. Oberfohren Hedwig
17. Reiner Lina
18. Schmidt Lucie
19. Schorn Luise
20. Steinhaus Alwine
21. Strippgen Irene
22. Theisen Margarete
23. Waldburger Aennchen
24. Waldmann Marianne
25. Winden Martha

Klasse 10a.

1. Aldenhoff Hildegard
2. Altmann Katharina *
3. Bernstein Elfriede
4. Böllert Martha
5. Buschmann Ilse
6. Burkart Helene
7. Bütefür Edith
8. Bruckschen Hildegard
9. Coupienne Madeleine
10. v. d. Dunck Marianne
11. Feldhaus Maria
12. Fey Herta
13. Großkopf Alice *
14. Höfmann Elfriede

15. Klingsöhr Elise
16. Kolkmann Dorothea
17. Koppe Margarete
18. Kunz Katharina
19. Krüger Anna *
20. Langer Hedwig
21. Leverkus Elisabeth
22. Mann Marianne
23. Maasberg Luise
24. Mentzen Henriette
25. Mühlemeyer Annemarie
26. Müller Elfriede
27. Rehmann Wilhelmine
28. Schmitz Else
29. Schütz Ruth
30. Schwingel Ilse
31. Spieker Anna
32. Stolz Ingeborg *
33. Tepel Elis. Charl.
34. Terjung Katharina
35. Terjung Mathilde
36. Vorster Liselotte
37. Wilden Elisabeth

Klasse 10b.

1. Becker Charlotte
2. Becker Gertrud
3. Dencks Ursula
4. Deutsch Erna
5. Drewes Gerda
6. von Eicken Sophie
7. Fälker Elfriede
8. Feldmann Edith
9. Gilles Elfriede
10. Großweisede Hildegard
11. Klostermann Else
12. Kocks Gertrud
13. Kränzer Gertraud
14. Lohscheidt Luise
15. Lüdemann Hildegard
16. Meurer Erna
17. Petermann Martha *
18. Pickhard Dorothea *
19. Plachschinski Liselotte
20. Rauen Anneliese
21. Rosorius Berta
22. Sander Erna *
23. Schröer Elisabeth
24. Steinhoff Anneliese
25. Wiese Maria
26. Wirtz Maria.

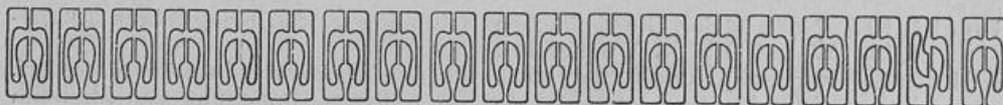


IV.5. Zahl der von den technischen Fächern dispensierten Schülerinnen.

An dem wahlfreien Unterricht in Nadelarbeit nahmen teil:

Klasse	Gesang	Turnen	Nadelarbeit	Zeichn.	Höchstfrequenz der Klassen		Klasse		
1	—	3	—	1	23		1	9	
2a	1	2	—	1	21		2a	3	
2b	—	2	—	—	20		2b	6	
3a	1	3	—	—	22		3a	15	
3b	1	2	—	1	22		3b	11	
4a	2	3	—	1	28		4a	22	
4b	2	6	—	1	28		4b	10	
4c	—	1	—	—	28		4c	8	
5a	—	1	1	1	28				
5b	1	2	1	1	28				
5c	2	7	2	3	29				
6a	—	4	2	—	40				
6b	3	6	2	2	37				
6c	1	4	—	—	36				
7a	1	2	2	1	41				
7b	—	2	—	—	42				
8a	—	2	—	—	38				
8b	1	1	2	—	38				
9a	—	—	—	—	37				
9b	—	—	—	—	25				
10a	—	1	—	—	37				
10b	—	—	—	—	26				

Dispensationen von fremden Sprachen in den Klassen 1 u. 2:
Keine.



V. Vermehrung der Sammlungen und Lehrmittel.

I. Bibliothek der Anstalt.

a) Lehrerbibliothek. Verwalter: Oberlehrer Dr. Stamm.

- Religion: Mirbt C., Quellen zur Geschichte des Papsttums. Gunkel H., Die Ur-
geschichte und die Patriarchen. Die Schriften des alten Testaments, heraus-
gegeben von Gressmann u. a. 21.—28. Lieferung.
- Deutsch: Julien, Die deutschen Volkstrachten. Bartsch Rud. Hans, Das deutsche
Leid. Bloch-Wunschmann Walter, Friedrich Hebbel ein Lebensbuch. Riehl
W. H., Die Naturgeschichte des Volkes als Grundlage einer deutschen
Sozialpolitik; 2. Band, Die bürgerliche Gesellschaft. 3. Band, Die Familie.
4. Band, Wanderbuch. Binder Wilh., Publius Virgilius Maro. Deutsch in
der Versweise der Urschrift. 2. Band Aen. I—VI. Herder J. G., Briefe zur
Beförderung der Humanität. Tiedge C. A., Elegien und Gedichte. Matthissons
Friedr., Gedichte herausgegeben von Heinr. Füssli. Weniger Ludw., Der
Schild des Achilles. Hauptmann Gerh., Gesammelte Werke; Volksausgabe
in 6 Bänden. Dem Deutschen Schulverein, Festgabe zur Jubelfeier am
3. Mai 1905. Bohm H., Fragen aus dem Gebiete der vaterländischen
Literatur mit angedeuteten Antworten. Hauptmann Gerh., Festspiel in
deutschen Reimen. Biese Alfred, Deutsche Literaturgeschichte. Schmidt-
Ewert, Die deutsche Dichtung des 19. Jahrhunderts in ihren Hauptvertretern.
Lyon, Zeitschr. f. d. deutschen Unterricht, Jahrgang 1913.
- Französisch und Englisch: Molière, Théâtre complet de J.-B. Poquelin de,
Tome 1^{er}—4^e. Diderot, La Religieuse, Le Neveu de Rameau. Rousseau J. J.,
Julie ou La nouvelle Héloïse; Confessions; Emile ou de l'Education.
Chrestomathie du Moyen Age. Montaigne, Principaux Chapitres et Extraits
des Essais. Lamartine, Morceaux Choisis à l'usage des classes. Voltaire,
Oeuvres Complètes. Racine Jean, Oeuvres, Edition Stéréotype. Saint-Pierre
J. H. Bernhardin de, Paul et Virginie. Duruy Victor, Histoire de France, ed.
F. Koldewey; Le Siècle de Louis XIV. Histoire de France, ed. M. Hartmann.
Houssaye A. Galerie du XVIII^e Siècle: Hommes et Femmes du Cour;
Poètes et Philosophes. Voltaire, Histoire de Charles XII. Schulausgabe.
Fénélon, Aventures de Télémaque. Schulausgabe. Code Napoléon, Edition
Stéréotype. Curel François de, La Fille Sauvage; Le Repas du Lion; La
Nouvelle Idole. La Fontaine, Fables, Fremdsprachlich illustrierte Jugend-
lesebücher VIII. Tennyson A., The Poetical Works. Collection of British
Authors. Pope A., The Select Poetical Works. Byron Lord, The Works,
Complete in five vol. Coll. of British Auth. Schmidt H. und Smith Harry,
Englische Unterrichtssprache. A New General English Dictionary, begun
by Thomas Dyche finished by William Pardon, 1760. Wood Mrs. Henry, Lord
Oakburn's Daughters. Disraeli B., Lothair. Shakespeare, The Tragedy of
Richard II., für den Schulgebrauch ed. Riechelmann.

- Geschichte: Noël, Major, Die deutschen Heldinnen in den Kriegsjahren 1807—1815. Walzel Osk. R. Wagner in seiner Zeit.
- Erdkunde: Harnisch Rudolf, Jahrbuch für den Regierungsbezirk Düsseldorf. Pharus, Wander- und Verkehrskarte der weiteren Umgebung von Mülheim a. d. Ruhr und Duisburg. Müller-Bohn Hermann, Deutschland in landschaftlicher, geschichtlicher, kulturgeschichtlicher und industrieller Berücksichtigung des Volkstums. Mit Originalzeichnungen und nahezu tausend Nachbildungen.
- Kunstgeschichte: Ak. gebildete Zeichenlehrer Preussens: Die Erziehung des Auges. Fiedler Konr., Schriften über Kunst. Schmid: Die Gemälde und Zeichnungen von Matthias Grünewald. Spitzweg Karl, Zeichnungen, Die gute alte Zeit. Deutsche Blätter für Zeichen- und Kunstgeschichte 1913/14.
- Mathematik und Naturkunde: Berliner und Pütter, Die Naturwissenschaften 1913/14. Sklarek u. a., Naturwissenschaftliche Rundschau 1913. Bärtling R., Geologisches Wanderbuch für den niederrheinisch-westfälischen Industriebezirk. Emmerich Albrecht, Leitfaden und Uebungsbuch der Stereometrie. Rosenberg, Experimentierbuch für den Unterricht in der Naturlehre in 2 Bd., 3 verb. Auflage. Meerwarth, Lebensbilder aus der Tierwelt, Vögel I. Brehms Tierleben; Vögel IV, Lurche und Kriechtiere II. Siehe ferner unter:
- Philosophie und Pädagogik u. s. w.: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1913. Hessel, Die Mädchenschule 1913. Wychgram, Frauenbildung 1913. Kunze, Kalender 1913/14. Mushacke, Statist. Jahrbuch 1913. Der Säemann 1913/14. Deutsches Philologenblatt 1913/14. Droescher Lili, Das Kind im Hause. Güldner H., Die höheren Lehranstalten für die weibliche Jugend in Preussen. Sallwürck E. v., Die didaktischen Normalstufen. Derselbe, Prinzipien und Methoden der Erziehung. Raumer K. v., Geschichte der Pädagogik. Türck Herm., Der geniale Mensch. Schröder J., Die neuzeitliche Entwicklung des mathematischen Unterrichts an den höheren Mädchenschulen Deutschlands. Ott Karl, Die angewandte Mathematik an den deutschen mittleren Fachschulen der Maschinenindustrie. Zur Pflege der weiblichen Jugend, Dritte Folge der weiblichen Jugendpflege, herausgegeben vom Hauptausschuss für Jugendpflege in Charlottenburg. Matthias Adolf, Erlebtes und Zukunftsfragen.
- Gesang: Breuer Hans u. a., Zupfgeigenhansel. Meyer Gertrud, Tanzspiele und Singtänze.
- Turnen: Leitfaden für das Mädchenturnen in den preussischen Schulen.
- b) Schülerinnenbibliothek. Verwalter: Herr Professor Bottler.
- Wegner Zell Töchteralbum; Das neue Universum. Fr. Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund. Weitbrecht, Jugendblätter. Kotzde, Deutsches Jugendbuch. Baltus, Märchen aus Ostpreussen. Boelitz, Mester Langes lustige Streiche. Caspari, Von Himmel und Erde. Ernst und Kiepenheuer, Erzählungen aus tausend und eine Nacht. Fouqué, Undine. Gantzer, Lachende Gesellen. Heller, Das fröhliche Buch für die Jugend. Herwig, Der getreue Deserteur. Höcker, Der Taugenichts. A. Hoffmann, Deutsches Mädchenbuch. Schanz, Aus dem alten Zauberbrunnen. Scholz, Vaterländisches Bilderwerk 12. Bände. Weber, Aus der Stadtmauerecke. Schanz, Kinderglückwünsche. Wolf-Harnier, Gefiederte Baukünstler. Wolf-Harnier, Der Tiere Leid und Lust. Fontane, Vor dem Sturm. Anzengruber, Das vierte Gebot. Gottfried Keller, Drei Erzählungen. Riehl, Sechs Novellen. Kooper-Helms, Der letzte Mohikaner. Schafstein 50 Bände.

2. Naturkundliche Sammlung.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Heinzerling, Oberlehrer Lievenbruck und
Oberlehrer Voigt.

Physik: 1 Röntgenröhre. 1 Fenoreszenzrohr. 1 Uran Glaswürfel. 1 Glaskegel.
1 Apparat zur Totalreflektion im Wasserstrahl. 1 Apparat zur Unterkühlung
des Wassers. Im übrigen wurde die Werkzeugsammlung ergänzt.
Naturkunde: Objektiv für homogene Immersion $\frac{1}{12}$ Kompensations Okular 12
von Zeiss. Wiedehopf (Geschenk des Herrn Hauptlehrer Gilles). Kasten
mit Kohleproben (Geschenk des Herrn Bergwerksdirektor Stens).

3. Andere Lehrmittel.

Verwalterin: ord. Lehrerin E. Sandmann.

Karten für Geschichte: Baldamus, Deutsche Geschichte von 911—1125. Kampen,
Imperium Romanum. Schwabe, Alexander der Grosse. Bamberg, Bürger-
kunde.
Bilder für Geschichte: Dettmann, York in Königsberg am 5. Februar 1813. —
Rothert, Schlacht bei Leipzig, Belle Alliance, Königgrätz, Metz, Sedan, Be-
lagerung von Paris.
Karten für Erdkunde: Schwabe, Kleinasien. — Karte des Regierungsbezirkes
Düsseldorf. — Hofacker, Topographische Karte von Ruhrort, Duisburg,
Mülheim, Oberhausen. (Geschenk des Herrn Buchhändlers E. Pungs).
Bilder für Erdkunde: Lehmann, Kaiser Wilhelm-Kanal. Partnachklamm.
Hjörning Fjord. Krim. Wachsmuth, Weltwirtschaft: Petroleum, Panama-
Kanal.
Bilder für Naturkunde: Schmeil: Orang Utan, Biber, Süßwasserfische, Amöben,
Feld-Ghampignon.
Bilder für Religion: Reukauf, Sündenfall, Abraham und Lot, Elieser und Rebekka,
Jakobs Betrug, Josephs Verkauf, Joseph und die Brüder.
Andere Anschauungsbilder: Lübke, Schild des Achilles. — Reukauf-Mahn,
Nibelungensage.



VI. Stiftungen.

Das Reisestipendium zum Besuche des Deutschen Museums in München, gestiftet von der Firma Matthias Stinnes, wird von der Direktion des Deutschen Museums verwaltet und fällt unserer Schule im Jahre 1915 zum ersten Male zu.

VII. Mitteilungen.

1. Erlaß des Herrn Ministers über die Schundliteratur der Jugend.

Berlin, den 21. September 1912.

Die Gefahren, die durch die überhandnehmende Schundliteratur der Jugend und damit der Zukunft des ganzen Volkes drohen, sind in den letzten Jahren immer mehr zutage getreten. Neuerdings hat sich wieder mehrfach gezeigt, daß durch die Abenteuer-, Gauner- und Schmutzgeschichten, wie sie namentlich auch in einzelnen illustrierten Zeitschriften verbreitet werden, die Phantasie verdorben und das sittliche Empfinden und Wollen derart verwirrt worden ist, daß sich die jugendlichen Leser zu schlechten und selbst gerichtlich strafbaren Handlungen haben hinreißen lassen. Die Schule hat es auch bisher nicht daran fehlen lassen, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln dieses Uebel zu bekämpfen und alles zu tun, um bei den Schülern und Schülerinnen das rechte Verständnis für gute Literatur, Freude an ihren Werken zu wecken und dadurch die sittliche Festigung in Gedanken, Worten und Taten herbeizuführen. In fast allen Schulen finden sich reichhaltige Büchereien, die von den Schülern und Schülerinnen kostenlos benutzt werden können. Aber die Schule ist machtlos, wenn sie von dem Elternhause nicht ausreichend unterstützt wird. Nur wenn die Eltern in klarer Erkenntnis der ihren Kindern drohenden Gefahren und im Bewußtsein ihrer Verantwortung die Lesestoffe ihrer Kinder, einschließlich der Tagespresse, sorgsam überwachen, das versteckte Wandern häßlicher Schriften von Hand zu Hand verhindern, das Betreten aller Buch- und Schreibwarenhandlungen, in denen Erzeugnisse der Schundliteratur feilgeboten werden, streng verbieten und selbst überall gegen Erscheinungen dieser Art vorbildlich und tatkräftig Stellung nehmen, nur dann ist Hoffnung vorhanden, daß dem Uebel gesteuert werden kann. Bei der Auswahl guter und wertvoller Bücher wird die Schule den Eltern wie auch den Schülern und Schülerinnen selbst mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihnen diejenigen Bücher angeben, die sich für die Altersstufe und für ihre geistige Entwicklung eignen.

2. Berechtigungen des Lyzeums:

- a) Die Reife für Kl. III berechtigt zum Eintritt in die U. III einer gymnasialen oder realgymnasialen Studienanstalt.
- b) Die Reife für Kl. II berechtigt zum Eintritt in die O. III einer Oberrealschulstudienanstalt.
- c) Der erfolgreiche halbjährige Besuch der Kl. II berechtigt zur Aufnahme als Post- und Telegraphengehülfin.
- d) Das Schlußzeugnis eines Lyzeums berechtigt zum Eintritt ohne Prüfung in ein Oberlyzeum, ferner zur Zulassung zur Zeichenlehrerinnenprüfung, zur Ausbildung als Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin, zur Ausbildung als Gewerbelehrerin und zur Zulassung zum mittleren Bibliothekdienst, wenn die Bewerberin noch ein Jahr ein Oberlyzeum besucht hat.

3. Schulversäumnisse und Beurlaubungen.

Wenn eine Schülerin krank wird, so haben die Eltern sofort dem Klassenleiter schriftlich Mitteilung davon zu machen, am besten durch eine benachbarte Schülerin, sonst durch Postkarte. Wer Befreiung vom Unterricht aus anderen Gründen wünscht, hat um Urlaub rechtzeitig vorher nachzusuchen. Urlaub bis zu einem Tage erteilt der Klassenlehrer, darüber hinaus der Direktor. **Urlaub im Anschluß an die Ferien (vorher oder nachher) kann nur aus Gesundheitsrücksichten gewährt werden und ist mit ärztlichem Attest zu begründen.**

4. Bestimmungen für die Befreiung vom Zeichnen und technischen Unterricht.

Vom Unterricht im Zeichnen kann nur „bei völlig unregelmäßigem oder gestörtem Zustande der Augen“ auf das Gutachten eines Augenarztes hin befreit werden. Für andere Fälle ist eine Befreiung von diesem Unterricht und vom Schreibunterricht ebensowenig wie von andern verbindlichen Lehrfächern angängig.

Wird die Befreiung vom Unterricht im Singen oder im Handarbeiten aus Gründen des Allgemeinbefindens (Körperschwäche, Muskelschwäche, Blutarmut, Nervosität, Neigung zu Kopfschmerz oder Schwindel, Störungen in den Entwicklungsjahren usw.) beantragt, so ist die Voraussetzung zur Genehmigung: der Wegfall etwaiger Privatstunden in Musik (Singen, Klavier, Geige usw.), Malen, Kurzschrift oder Handfertigkeiten, solange die Befreiung dauern soll.

Wird aus solchen Gründen des Allgemeinbefindens die Befreiung vom Turnen überhaupt (nicht nur von einzelnen anstrengenden Übungen) beantragt, so ist die Voraussetzung zur Genehmigung: der Wegfall etwaiger Tanzstunden oder Tanzkränzchen, solange die Befreiung dauern soll.

Wird die Befreiung von einem technischen Unterrichtsfach wegen Erkrankung eines einzelnen Körperteils (besonders der Augen) beantragt, so ist die Voraussetzung zur Genehmigung: der Wegfall etwaiger Privatstunden, durch die der schonungsbedürftige Körperteil angegriffen werden könnte.

Eine Befreiung kann, soweit es sich nicht um augenscheinliche Gebrechen handelt, höchstens bis zum Schluß eines Halbjahres gewährt werden. Nötigenfalls ist daher der Antrag mit Beginn eines neuen Halbjahres (zu Michaelis oder zu Ostern) zu erneuern.

5. Sonstige Nachrichten.

Der Nadelarbeitsunterricht (Handarbeitsunterricht) der Klassen IV—I des Lyzeums ist freiwillig. Die Eltern werden jedoch gebeten, zu Beginn des Schuljahres schriftlich erklären zu wollen, ob sie die Teilnahme auch an diesem Unterrichtszweige wünschen oder nicht. Diese Erklärung ist zur gehörigen Sicherung des Betriebes dann aber für das laufende Schuljahr bindend.

Im Turnunterricht haben sämtliche Schülerinnen die vorgeschriebene, von den Turnlehrerinnen angegebene Turnkleidung zu tragen. Das Turnen in der gewöhnlichen Kleidung ist gesundheitswidrig.

Das Mitbringen von Schmuckgegenständen, von Taschenuhren und Geld in den Unterricht ist unnötig. Die Eltern werden gebeten, es zu untersagen, da die Schule keinerlei Haftung für Abhandenkommen übernimmt. Schirme, Ueberschuhe und Turnschuhe sind mit dem vollen Familiennamen zu zeichnen,

um Verwechslungen zu vermeiden. Liegegebliebene Sachen werden vom Schuldiener in einem dafür bestimmten Raume aufbewahrt.

Zur Aufbewahrung von Fahrrädern dienen die auf dem Hofe angebrachten Ketten. Jedes Rad muß durch ein festes Schloß gesichert sein. Die Schule übernimmt jedoch durch diese Einrichtung keinerlei Haftung für Beschädigung oder Entwendung.

Schülerinnen, in deren Häusern ansteckende Krankheiten herrschen, ist der Schulbesuch untersagt. Sie können erst dann wieder zur Schule kommen, wenn dies durch die Polizei gestattet und dem Direktor mitgeteilt ist.

Kinematographentheater. „Es wird den Schülerinnen verboten, allein — ohne Begleitung der Eltern oder ihrer Stellvertreter — ein Kinematographentheater zu besuchen, falls sie nicht eine schriftliche Bescheinigung des Vaters beibringen, in der der Vater ausdrücklich wünscht, daß seine Kinder Kinematographentheater ohne Begleitung besuchen.“

Der Theaterbesuch ist den Schülerinnen in der Regel nur in Begleitung der Angehörigen gestattet, bedarf sonst aber seitens der Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen der Genehmigung, welche im Interesse der Kinder erteilt oder verweigert wird.

Um den Verkehr zwischen der Schule und den Eltern zu fördern, halten die Lehrenden des Lyzeums wöchentlich mindestens einmal und der Direktor an allen Schultagen Sprechstunden, deren Zeiten bekannt gemacht werden, auch aus einer Tafel im Flur des Hauptgebäudes zu ersehen sind.

6. Wohnungen der Lehrenden.

Direktor Ed. Meyer, Weissenburger Str. 17, Fernruf Nr. 283.

Professor A. Elgeti, Jahnstr. 5.	ord. Lehrerin M. Urff, Wilhelmstr. 27.
„ L. Bottler, Dohne 70.	„ „ M. Einert, Kampstr. 73.
Oberlehrer Dr. O. Heinzerling, Gustavstr. 57.	„ „ E. Sandmann, Umlandstr. 41.
„ Dr. E. Stamm, Stiftstr. 69.	„ „ M. Steinhaus, Bachstr. 1.
„ E. Lievenbruck, Hagdorn 41.	ord. Zeichenlehrerin S. Evenius, Kämpchenstr. 40.
„ P. Voigt, Kämpchenstr. 36.	„ „ A. Berenbrock, Adolfstr. 39.
Oberlehrerin E. Seyfried, Kämpchenstr. 36.	ord. Technische Lehrerin J. Redeker, Schillerstr. 23.
„ M. Welke, Hagdorn 40.	Lehrerin E. Frye, Brückstr. 43. *)
„ L. Bossmann, Dohne 7.	„ E. Herkendell, Eppinghoferstr. 175.
ord. Lehrer A. Wille, Umlandstr. 51.	„ Barking, Hohenzollernstr. 82.
„ „ K. Drewes, Dohne 32.	„ Maria Becker, Friedrichstr. 52. *)
„ „ Zimdars, Notweg 42.	„ A. Lederle, Friedrichstr. 52.
Pfarrer Engels, Muhrenkamp 18.	Zeichenlehrerin E. Schwaner, Friedrichstr. 52.
Kaplan Meese, Althofstr. 5.	Techn. Lehrerin Sonnenschein, Friedrichstr. 52.
„ Prümmer, Muhrenkamp 20.	„ „ J. Flory, Duisburg, Juliusstr. 34**)
Rektor Lohmann, Auerstrasse.	Gesanglehrerin A. Finsterbusch, Dohne 11.
Lehrer Kaiser, Falkstr. 17.	Französische Lehramtsassistentin Melle Didier,
ord. Lehrerin M. Natorp, Kasernenstr. 13.	Friedrichstr. 2.
„ „ W. Schulz, Eduardstr. 4.	
„ „ H. Schmülling, Kasernenstr. 13.	

*) Ostern an die Höh. Mädchenschule i. E.

**) Scheidet Ostern aus.

7. Schulgeld.

Klasse X—IX=100 Mk. Klasse VIII—I=130 Mk.

Für Auswärtige auf allen Stufen 50 Mk. mehr, ausserdem für alle beim Eintritt in die Schule 10 Mk. Einschreibegeld.

Das Schulgeld wird nach Schulquartalen bezahlt und vom städtischen Einziehungsamt erhoben. Abmeldungen müssen mindestens 14 Tage vor Beginn des neuen Schulquartals erfolgt sein, sonst ist für dieses Quartal das Schulgeld weiter zu zahlen.

8. Ferienordnung für das Schuljahr 1914/15.

1. Pfingstferien: 29. Mai bis 9. Juni
2. Sommerferien: 4. August bis 10. September
3. Weihnachtsferien: 22. Dezember bis 8. Januar.

NB. Der erste Tag bedeutet den Schluß, der zweite den Beginn des Unterrichts.

9. Aufnahme der Schülerinnen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 22. April, vormittags 9 Uhr. Neu aufzunehmende Schülerinnen, die noch nicht geprüft wurden, müssen sich am 21. April, morgens 9 Uhr, im Schulgebäude einfinden. Schülerinnen, welche in die unterste (X.) Klasse aufgenommen werden, kommen am 22. April, vormittags 10 Uhr.

Die neuen Schülerinnen haben einen Geburtsschein, Impfschein und, wenn sie das 12. Lebensjahr zurückgelegt haben, einen Wiederimpfungsschein mitzubringen. Haben sie bereits eine andere Schule besucht, müssen sie auch ein Abgangszeugnis der betr. Anstalt vorlegen.

Die Zeugnisse der Lyzeen entbinden von der Aufnahme-Prüfung.

Meine Sprechstunden halte ich an den Wochentagen von 10—11 Uhr.

DER DIREKTOR:

ED. MEYER.

